

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser!

*landstrich
die szenerie –
ein einziger kinosaal
alle drei wochen
drehen gott
und die bauern hier
brandneue streifen
billeteure müssten stehen
an jedem feldweg
ich schlendere hinein
mitten ins bild
– ein beschämter statist
in dieser flut der geschenke*

Dieses Gedicht von Rudi Weiß bringt sehr knapp und klar zum Ausdruck, was wir Bewohner dieses wunderschönen Fleckchens Erde übers Jahr erleben dürfen:

Säen, wachsen, ernten ...

Werden wir uns wieder bewusst, dass dieses Geschenk der Natur nicht selbstverständlich ist! Die Erntedankfeste in den Pfarren wollen uns daran erinnern und wir laden Sie herzlichst ein: Sagen wir gemeinsam DANKE für die Geschenke der Natur, die uns leben lassen!

Brief von Pfarrer Werner J. Grootaers	2	Pfarre Bierbaum am Kleebüchel	20
Pfarrverband	3	Pfarre Königsbrunn am Wagram	23
kfb und KMB	6	Pfarre Neuaign	26
Pfarre Absdorf	12	Pfarre Stetteldorf am Wagram	28
Gottesdienstplan	16	Termine für den Pfarrverband	32

Liebe Pfarrgemeinden,



es gibt im Christentum und darüber hinaus im letzten Jahr eine Menge Diskussionen und Debatten über den Begriff der „Familie“ und was er eigentlich für uns bedeutet. Und dann ist es wirklich peinlich festzustellen, dass gerade dieser immer noch sehr wichtige Begriff ein Anlass von Zwietracht ist. Für viele ist es wichtig, klarzustellen, dass der Begriff der Familie nur dann verwendet wird, wenn es um die Kernzelle der Familie geht: Vater, Mutter und Kinder! Dies geschieht oft unter Berufung auf die christliche Tradition und Bräuche. Oder selbst auf die Lehre der Kirche ...

Im Inneren des Geistes des Glaubens muss man jedoch mit solchen Beschränkungen des Begriffs der Familie sehr vorsichtig sein ... Familie wird in verschiedenen Zeiten und Kulturen, unterschiedlichen geografischen und rechtlichen Kontexten sehr verschieden gelebt. Selbst innerhalb einer mehr oder weniger einheitlichen christlichen Gemeinde unterscheidet sich die Auslegung des Begriffs abhängig davon, welcher sozialen Gruppe man angehört. So ist innerhalb des Adels das Verständnis von Familie nicht nur auf eine nukleare Einheit (Vater, Mutter, Kind) beschränkt, sondern bezieht sich auf die größere Gemeinschaft. Dazu gehören auch die Großeltern und Nachkommen in einem weiteren Sinne. Familie ist dann mehr das Geschlecht, zu dem man gehört und das uns unsere eigene Identität gibt. Auch in der Hl. Schrift selbst kann man oft von einer solchen „erweiterten Familie“ lesen.

In der römisch-katholischen Kirche und ihrer Tradition ist diese Vielfalt noch viel präsenter. Bereits seit den ersten Jahrhunderten des Christentums entwickelt sich eine Vielzahl von religiösem Leben. Die Entstehung der Abteien und Klöster hat das Bild und die Existenz der Kirche bis heute bestimmt. An der Spitze einer solchen Abtei stand und steht der „Abbas“ (Vater). Der Abt war und ist somit als Vaterfigur zu sehen, der seine Familie anführt. Eine Familie bestehend aus Gläubigen. Die Klostergemeinschaft ist – wenn sie gut funktioniert – als Fa-

milie zu betrachten und geht in unserer Kirche zurück bis zu ihren Ursprüngen. Aber selbst die Kirche in ihrem Ganzen wird beschrieben als die „Familia Christiana“ – mit oder ohne biologische Bindungen ...

Selbst bei materiellen Dingen sprechen wir über Familien: Porzellan, das die gleiche Dekoration hat und nach bestimmten Produktionsmethoden hergestellt ist, erhält die Bezeichnung „famille rose“ oder „famille jaune“, obwohl nicht eine Art der Biologie beteiligt ist, und der verwendete Ton nicht unbedingt den gleichen Ursprung haben muss.

Mit anderen Worten stellen die Aussagen von Kardinal Burke und seiner Anhänger möglicherweise seine persönliche Meinung dar, aber sind nur schwer in die Geschichte der Menschheit und der Kirche einzuordnen. Die Beschränkung des Wortes Familie auf die Kerneinheit ist im Wesentlichen etwas ziemlich Neues. Wenn wir das Konzept der Familie auf Vater, Mutter und Kinder einengen, was machen wir dann mit Kindern, die ihre Eltern verloren haben? Haben sie kein Recht auf Familie? Was machen wir dann mit Großeltern, die ihr Enkelkind aufgrund von speziellen Umständen großziehen müssen? Ist das dann nicht eine Familie? Wie nennen wir die Nachbarn, die all die Jahre für jemanden sorgt, dessen eigene Tochter selten kommt oder auch nur anruft? Ist dies nicht mehr Familie als uns die Biologie angibt? Was ist mit alleinerziehenden Müttern? Bilden sie auch keine Familie mit ihrem Kind? Nur weil das Leben anders gelaufen ist, als man ursprünglich erhofft hat. Verändert dies das Recht auf Familie? Warum können wir uns eher vorstellen, eine Familie als Familie zu definieren, wo der Vater die Kinder missbraucht und die Mutter alkoholabhängig ist, als eine Hausgemeinschaft, wo zwei Frauen liebevoll ihre Kinder erziehen und versuchen, emotional, finanziell und materiell alles von sich selbst zum Wohle der Kinder zu geben?

Auch im weiteren Sinne bleibt das Konzept der Familie von immenser Bedeutung. Ich habe Soldaten gekannt, die in Afghanistan unter primitivsten Bedingungen gedient haben. Sie hatten einzig



allein ihr Bataillon, um eine Form von Identität und Zugehörigkeit zu schaffen. Sie haben sich gegenseitig als Brüder geschützt und viele haben gesehen, wie einer ihrer Brüder in ihren eigenen Armen stirbt ... ist diese Verbindung keine Familienverbindung?

Sind wir wirklich so hart und unbarmherzig geworden, dass wir alles, was wir nicht in einen engen, strengen und inflexiblen Rahmens setzen können, verurteilen müssen? Als Christ werde ich schmerzlich getroffen, wenn Menschen das Christentum auf eine Reihe von Regeln und insbesondere Verboten (für andere!) reduzieren wollen. Dies ist nicht das, was Gott den Menschen als Auftrag gegeben hat.

Unser ganzer christlicher Glaube und unsere christliche Tradition fordern eine positive Antwort auf diese grundlegenden menschlichen Fragen. Wenn wir für uns als Gläubige das Konzept der Familie nur auf seine biologische und genetische Bestimmung begrenzen, verlieren wir den wesentlichen Wert dessen, was Familie für einen Gläubigen bedeutet kann. Vor allem in diesen Zeiten schneller Veränderungen und Entwicklungen in Wissenschaft, Kultur, Medizin, Technik, etc. sollten wir uns des Reichtums des Begriffs „Familie“ bewusst sein, genau wie die Heilige Schrift uns lehrt.

Und um den Begriff der Familie in all seinem ganzen Reichtum noch einmal zu betonen, möchte ich aufrichtig meine Dankbarkeit an die vielen Gemeindeglieder ausdrücken, die mir im Mai Karten zu meinem 50. Geburtstag gesendet haben und die ich auch wie eine Familie grüßen möchte. Besonderer Dank für die Geschenke, die Zeuge einer tiefen Wertschätzung unserer Feuerwehren, unserer Pfarrgemeinden und unsere Gemeinden sind. Die Kuchen sind seit langem gegessen, aber die Feuerwehrspritze steht auf meinem Schreibtisch, Warndreieck und Verbandskasten liegen im Auto und die Uhr passt mittlerweile auch. Und mein Wappen hängt mittlerweile an der Wand. (... nur die Socken liegen vorläufig noch im Schrank !!)

Pro Familia et Patria ...

WERNER J.M. GROOTAERS DE BUDT

Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter ... (Mt 9,37 und Lk 10,2)

Von Sonja Gruber

Religionslehrerin an der NMS Marc Aurel in Tulln

Als Jesus Menschen in seine Nachfolge gerufen hat, hat er ihnen den Auftrag gegeben, sie sollten Menschen für Gott und sein Reich gewinnen. Um diese Aufgabe zu veranschaulichen, benutzte er das Bild von der Ernte. Ein Bild, das die Menschen damals verstanden haben und auch heute noch verstehen.

In Joh 15,8,16 spricht Jesus von „reiche Frucht bringen“. Damals war eine reiche Ernte überlebensnotwendig, ja gehörte zur Existenzgrundlage der Menschen. „Sich in Gott festmachen“ – das ist das Grundanliegen Jesu im johanneischen Abschiedsgebet. „Bleibt in mir und ich in euch“ (Joh 15,4) – gemeint ist ein beiderseitig-persönliches Beziehungsverhältnis, ein Bleiben in Ich-in-Dir-und-Du-in-mir; ein in eine Lebensgemeinschaft mit Gott Hineinwachsen, wie man in eine Freundschaft hineinwächst und sich von dieser prägen lässt; die Welt mit den Augen Gottes sehen lernen – dazu müssen wir am Weinstock dran bleiben. Eine Traube wächst und reift nur, wenn sie vom Weinstock, ihrer Lebensquelle, nicht abgeschnitten wird. Bis die Traube geerntet werden kann, braucht es viel Zeit, Geduld, Regen und Sonne. Das ist ein Prozess. Frucht bringen meint in der Bibel „Wesensveränderung.“ So eine Veränderung kann attraktiv machen, das kann andere Menschen anlocken. „Frucht bringen“ ist keine Konsumhaltung, sondern eine Haltung des Gebens, des Verschenkens und des Aufmerksam-Machens auf Gott. Wir bringen Frucht, indem sich etwas bei uns verändert. Das kann Einfluss auf andere Menschen haben, die wir dann zur Nachfolge einladen dürfen.

Mt 9, 35-38: Was hat denn die Massen an Jesus so angezogen? Es war wohl sein großes Mitgefühl und sein Erbarmen mit den Menschen, die von Krankheiten, Sorgen und Problemen überschüttet waren. Da hat er Jünger berufen, die mithelfen. Er blickt schon viel weiter. Jesus sieht im Menschen schon die Ernte ...

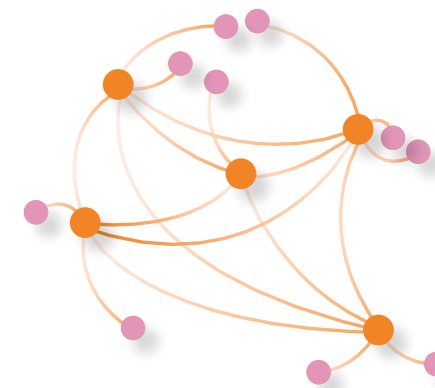
Und warum gibt es so wenige Arbeiter für diese Ernte? Ich glaube, dass viele Menschen mit ihrem Alltag so beschäf-

tigt sind, dass sie vergessen, auch auf andere zu schauen. Da fehlt es oft an Erbarmen und Mitgefühl, ja Sensibilität für den Nächsten. Erntehelfer sind die, die ein offenes Ohr und ein sehendes Auge für ihre Mitmenschen behalten haben, und die sich das mitfühlende Herz von Jesus zu Eigen machen – und ihn dann quasi multiplizieren.

Wer mit Menschen in eine Glaubenskommunikation tritt, ist herausgefordert, mit deren Aporien und deren Pluralität umzugehen. Und er und sie sind mitunter gefragt, selbst „Farbe zu bekennen“, Zeugnis zu geben. Da bedarf es der Fähigkeit, in den Begegnungen mit den jungen Menschen etwas vom Interesse Gottes am Menschen ahnen und erfahren zu lassen, d. h. etwas von einem anerkennenden, heilenden, vergebenden und solidarischen Interesse am Menschen. Was Glaube an den Gott Jesu von Nazareth ist, nämlich Vertrauen, Hoffnung, Menschenfreundlichkeit, Solidarität mit den Armen und Benachteiligten, Verzicht auf Gewalt, Vergebungsbereitschaft u. v. m., wird am besten an einem davon geprägten Menschen „abgelesen“. Kraft des Hl. Geistes kann ich davon berichten, was ich mit Gott „erlebt“ habe (Lk 24, 49). Ich habe oft das Gefühl, dass bei all dem der Hl. Geist nicht nur Helfer, sondern auch Initiator ist. Mir fällt dazu ein Bild ein: Der Vater trägt eine schwere Einkaufstasche. Das kleine Kind will helfen. Es ergreift den Henkel der Tasche und versucht mitzutragen. Besser könnte es der Vater wahrscheinlich alleine – aber das Kind darf mithelfen. So spüre auch ich, dass ich am Reich Gottes mitarbeiten darf – ich bin nicht nur Konsument!

Eine große Ernte braucht viele Erntehelfer. Viele Helfer – viele Gaben. Einer allein kann nicht alle Typen von Menschen ansprechen, es braucht das Kollektiv. Wir alle tragen dafür Verantwortung. Dieses Miteinander ist ein Teil des großen Ganzen. Und an diesem Miteinander wird man uns erkennen!!!

Manchmal komme ich mir vor wie eine Hebamme, die „Bonding“ betreibt.



Geburtsheiferinnen legen das Neugeborene an die Brust der Mutter oder des Vaters, um damit die Bindungs- und Beziehungsfähigkeit des Babys zu fördern. Ich habe die Möglichkeit, meine SchülerInnen und Schüler an die Brust Jesu, an sein Herz, zu legen – darf Beziehungshelferin sein! Das ist für mich eine schöne Aufgabe und Herausforderung.

Wenn junge Menschen dann wochenlang Teile ihres Taschengeldes sammeln, um zwei syrische Familien in Tulln zu unterstützen – darf ich sie begleiten.

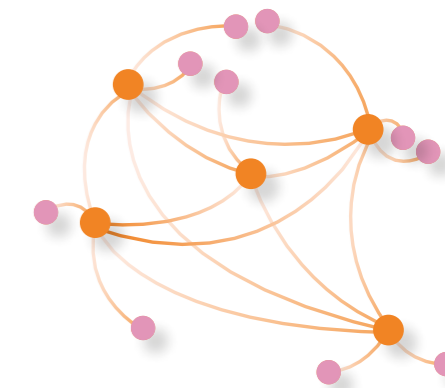
Wenn sie mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Rosenheims in Tulln das Erntedankfest feiern – dann darf ich dabei sein.

Wenn sie ein Wochenende mit ihrer Religionslehrerin in der Schule verbringen, dabei kein Handy und keinen PC benutzen, weil ihnen bewusst wird, wieviel Kraft sie aus diesem gelingenden Miteinander für den Alltag schöpfen können. Und wenn sie dann am Sonntag gemeinsam den Gottesdienst besuchen, um Gott für all das zu danken – dann darf ich mitten unter ihnen sein.

Wenn sie Muffins backen und diese im Einkaufszentrum in Tulln verkaufen, um indischen Jugendlichen eine Schulbildung zu ermöglichen – darf ich ernten.

Gott ist Beziehung, und darum geschieht die Rede von ihm letztlich über Beziehungen und – über deren Qualität. In Fragen der religiösen „Fruchtbarkeit“ zählt nicht die Leistung des einzelnen Menschen, sondern seine Rolle in der Gemeinschaft mit Gott und mit anderen Glaubenden. Die beste Ausbildung und Erfahrung bringen nichts ohne die lebendige Verbindung mit Gott.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Erntezeit!



Pilgerweg Wagram-Au: 4. Etappe von Bierbaum nach Königsbrunn

Am 7. Juni war heuer ein heißer und wunderschöner Sonntagnachmittag, gerade richtig, um miteinander unseren Pilgerweg fortzusetzen. Im Jahr 2012 begann dieser Weg. Dieses gemeinsame Pilgern ist ein Symbol für das miteinander Unterwegssein unserer fünf Pfarren. Begonnen haben wir von Absdorf nach Stetteldorf, dann waren wir in Neuaigen, letztes Jahr miteinander in der Pfarre Bierbaum, in Utzenlaa, und heuer gingen wir von Bierbaum nach Königsbrunn. Auf dem Weg waren schöne Gespräche und ein paar geistliche Impulse unsere BegleiterInnen. Abgerundet wurde dann unser Weg mit einer kleinen Andacht in der Pfarrkirche in Königsbrunn.

Den krönenden Abschluss gab es dann durch den Pfarrgemeinderat von Königsbrunn: Wir wurden im Schatten der Bäume ganz köstlich verwöhnt und bewirtet, ein wunderschöner Nachmittag der Begegnung und des miteinander Unterwegsseins! DANKE, ich hoffe wir sehen uns nächstes Jahr, beim Abschluss in Absdorf wieder!

HELMMA WACHTER



1 Am Ziel der vierten Etappe vor der Pfarrkirche Königsbrunn.

2 Schifoarn is des leiwondste wos ma se nur vurstelln kaun ...

Fotos: Albert Mayer, Hanna Humpel

Atemlos durch die Zeit – Kinderlager 2015 in Krottendorf

Eine Reise durch die Zeit war dieses Mal der rote Faden, der sich durch die Woche des Ministranten- und Jung-scharlagers der Pfarren Absdorf, Neuaigen, Stetteldorf und Gästen aus Glaubendorf zog. Insgesamt waren wir mit 60 Leuten unterwegs. Es begann am Sonntag, 19.7. gegen Mittag. Nach unserer Ankunft bezogen wir unsere Zimmer und haben auch gleich das Pool eingeweiht. Da diese Woche auch wunderbares Wetter hatte, konnten wir ausgiebig baden und plantschen. Immer am Abend hatten wir ein spezielles Programm, auch eine Lagerhymne sangen wir heuer: Atemlos durch die Zeit. Michaela Eibel hat uns dieses Lied getextet und wir alle waren uns einig, dass es die Absichten für unsere Woche gut wiedergibt. Am Montag waren wir in der Steinzeit, in vielen Stationen konnten die Kinder auf spielerische und lustige Weise etwas über diese Zeit erfahren. Am Dienstag waren wir dann in der Antike. Wir „bekämpften“ uns bei olympischen Spielen und konnten auch miteinander philosophieren, was die Kinder auch wirklich ausgezeichnet konnten. Mittelalter war am Mittwoch angesagt: Da konnten die Kinder auch ihre handwerklichen Fähigkeiten verbessern. Am Abend wanderten wir auf die Burgruine Krems und sahen dort unter anderem auch einen richtigen Schaukampf von zwei begeisterten Mittelalterdarstellern. Am Donnerstag fuhren wir bei herrlichem Wet-

ter nach Bärnbach in das große Freibad. Dieser Tag ging mit leckeren Schnitzeln samt Beilagen und einem Kinoabend zu Ende. Am Freitag waren wir dann in der Zukunft gelandet. Die Kinder mussten in unterschiedlichen Aufgaben, Zeit für eine gute Zukunft gewinnen. Am Nachmittag begann schon wieder das Zusammenräumen und auch die Vorbereitungen für den bunten Abend, der sehr lustig war. Besonders die Außenwette von „Wetten Dass“ hatte viele Lacher. Am Samstag ging es wieder nach Hause. Auf Grund von Regenwetter in Alpl konnten wir leider den Besuch von Peter Roseggers Waldheimat nicht machen. Das Kinderlager war eine wunderschöne und erlebnisreiche Woche, die allen viel Freude und Spaß gemacht hat und wir hoffen, dass nächstes Jahr vom 24.7. bis 30.7.2016 in Sarleinsbach wieder viele dabei sein werden!

Am Ende dieses Artikels möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, die mitgeholfen haben: Ingrid, Hanna, Magdalena und Micha Humpel, Rebekka Platzer, Annemarie Maier, Gerlinde und Gerald Böhm, Hans Wachter, Alexander Jank, Tina Kwiatek, den Eltern für ihre Lebensmittelspenden, den Banken der Pfarre Ziersdorf für ihre Sachspende und der Raika Absdorf für ihre Spende in der Höhe von 100 Euro.

HELMMA WACHTER

WortgottesdienstleiterInnen im Pfarrverband

In unserem Pfarrverband gibt es zurzeit neun Menschen, die in den unterschiedlichen Pfarren immer wieder zur Verfügung stehen, um sonntags oder an Wochentagen den Wortgottesfeiern vorzustehen.

Es sind sechs Frauen und drei Männer, die mit viel persönlichem Einsatz, liebevoll und mit Phantasie diese Feiern gestalten. Längst ist in unserem Pfarrverband diese „ursprüngliche Notlösung“ zu einem festen Bestandteil des liturgischen Angebotes geworden. Die ursprünglichen Ängste – „... nur ein Wortgottesdienst“, oder „... wenn der Pfarrer nicht da ist, kann nichts Vernünftiges sein“, oder „... die Wortgottesfeier wird zur Konkurrenz für die Messe“ – haben sich als unbegründet herausgestellt. Durch die WortgottesdienstleiterInnen, KommunikationshelferInnen und LektorInnen ist die liturgische Kompetenz der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in den Pfarren gewachsen. Mit diesem neuen Selbstbewusstsein bringen sich diese ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in die liturgische Gesamtverantwortung unseres Pfarrverbandes mit ein. Tätigkeiten, die in der vorigen Priestergeneration noch vom Pfarrer zu bewältigen waren, sind ganz selbstverständlich zu den Laien gewandert.

Es ist dabei ganz klar eine Notwendigkeit unserer Zeit: Fünf Pfarren sind anders zu betreuen als zwei! Natürlich muss auch sehr gut geachtet werden, dass es zu keinen persönlichen Überforderungen kommt, dabei sind ganz besonders die hauptamtlichen MitarbeiterInnen gefordert, mit den einzelnen MitarbeiterInnen Austausch zu halten. Aber auch die Eigenverantwortung ist dabei gefragt. Eine neue Kultur des Miteinanders hat sich dabei entwickelt: „Früher hat der Pfarrer gesagt und die Leute haben getan.“ Mittlerweile ist das Neinsagen auch möglich, ohne dass dadurch ein Gesamtaustritt aus dem Ehrenamt die Folge ist. Langsam greift das gemeinsame Suchen nach einer guten Lösung für die anstehenden Probleme. Das braucht natürlich Gemeinschaft und Vertrauen. Der pastoral eingeschlagene Weg in unserem Pfarrverband neben dem Pfarrer die pensionierten Priester einzubinden und den Rest mit Wortgottesfeiern abzudecken, zeigt sich überaus positiv. Gerade die Vielfalt der zum Tragen kommenden Begabungen wirkt bereichernd. Genauso ist es ein erheblicher Vorteil, dass alle Vorsteher der Gottesdienste hier wohnen und leben und so all das, was die Menschen beschäftigt und bewegt in Freuden und Leiden mit hineingenommen wird in die sonntäglichen Feiern. So werden unsere sonntäglichen Feiern immer mehr wie das Konzil sagt: „Mitte und Höhepunkt des christlichen Lebens“.

HANS WACHTER, DIAKON IM PFARRVERBAND

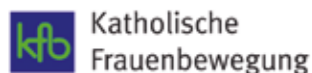
*Wo es Frieden und Meditation gibt,
da herrscht weder Sorge noch Zweifel.
Wo Liebe ist, gibt es keine Furcht;
wo Geduld ist, gibt es keinen Zorn;
wo Fröhlichkeit ist, gibt es keinen Geiz.*



Christina Leuthner, Heidi Hutzler, Katharina Ribisch, Elisabeth Hellmer, Karl David, Markus Fallbacher, Diakon Hans Wachter, PAss. Helma Wachter, Brigitta Fischer

Fotos:Privat

FRANZ VON ASSISI



kfb Pfarrverband

Morgengebet und Frauentreff

Nach der Sommerpause laden wir wieder ab Oktober zu unseren monatlichen Treffen in der jeweiligen Pfarrkirche ein: **ABSDORF**

Mo, 5. Okt., 8:00 Uhr

Mo, 9. Nov., 8:00 Uhr

Mo, 30. Nov., 8:00 Uhr

STETTELDORF

Di, 6. Okt., 8:00 Uhr

Di, 10. Nov., 8:00 Uhr

Di, 1. Dez., 8:00 Uhr

Nach den Morgengebeten gibt es immer ein kleines Frühstück.

Kripperloas

Mo, 4. Jan 2016

Treffpunkte zur gemeinsamen Busabfahrt:

8:30 h Absdorf – Hauptplatz

8:45 h Stetteldorf – Raika

Wir laden Frauen und Männer recht herzlich zu diesem besinnlichen Vormittag ein.

Heuer besuchen wir die Pfarren Ravelsbach, Ziersdorf und Gettsdorf; anschließend gemeinsames Mittagessen.

Anmeldung bitte bis 22. Dez. (wegen Busgrösse) bei Katharina M. Ribisch (Tel: 0664/15694 54 oder E-mail: katharina.ribisch@aon.at).

kfb Dekanat

Dekanatskonferenz

Herbstkonferenz des Dekanates findet heuer am Mi, 14. Okt., um 19:00 Uhr im Pfarrkultursaal in Absdorf statt.

Rückblick

Der Tag der Frau fand heuer am 23. April in Neuaigen mit einer Marterl- und Kräuterwanderung statt.

Auch der Dekanatsausflug nach Heiligenkreuz und Mayerling war wieder sehr interessant.

Die Hl. Messe feierten wir in der Kreuzkirche und durften auch beim Chorgebet dabei sein.

Dechant Edmund Tanzer hielt zum Abschluss dieses gemeinsamen Tages eine Andacht in der Wallfahrtskirche Maria Hafnerberg und der Tag klang dann in gemütlicher Runde bei einem Heurigen aus.

Am 23. Juni fand der Jahresabschluss des Dekanates in Ziersdorf statt. Nach der Hl. Messe mit Dechant Dr. Edmund Tanzer und Pfarrer Mag. Andreas Kalita ging es dann zu einem Heurigen.

KATHARINA M. RIBISCH
MARTHA MANTLER

¹ Zum Jahresabschluss fand das Morgengebet in der Pfarrkirche Niederrussbach statt.

Foto: Erna Seidl



KMB Pfarrverband

Dekanatsmännertreffen

Die Männertreffen sind generell am 3. Freitag eines jeden Monats. Alle Männer des Pfarrverbandes sind sehr herzlich dazu eingeladen.

Fr, 18. Sep., 19:30 Uhr, Ziersdorf

Fr, 16. Okt., 19:30 Uhr, Oberthern

Fr, 20. Nov., 19:00 Uhr, Bierbaum

WERNER HEINDL

Mütter/Väter-Kind-Runde

Im Oktober starten wieder die Mütter/Väter-Kindrunden – einmal im Monat, jeweils am 3. Mittwoch im Monat von 9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrkultursaal in Absdorf.

Bitte um vorherige Anmeldung per Mail oder als kurze SMS. Vielen Dank! Es ist nur ein Unkostenbeitrag von € 4,- pro Kurstag zu bezahlen.

Kontakt und Anmeldung:
Karin Lohner (Dipl. Kinderkrankenschwester und Aromatologin),
Tel. 0664/5317744
E-Mail: karin.lohner@a1.net

Alle Mütter/Väter samt Kleinkindern des gesamten Pfarrverbandes sind herzlichst eingeladen!



Rückblick

Am 1. Juni 2015 trafen sich die Absdorfergruppe und die Stetteldorfergruppe in der Pfarrkirche Niederrussbach. Das Morgengebet stand unter dem Thema: „Du sollst ein Segen sein ...“

Impressum: VERNETZUNG ist eine Kommunikationsbroschüre innerhalb des Pfarrverbandes Wagram-Au, die 4x pro Jahr erscheint. Medieninhaber, Herausgeber und Verlag: Pfarrverband der Pfarren Absdorf, Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf. Redaktion: Redaktionsteam. Alle: Hauptplatz 12, 3462 Absdorf, Telefon: 02278/2313, e-mail: office@pvwagram-au.at. Fotos: Urheberhinweise sind bei den jeweiligen Fotos angegeben, andernfalls: Pfarrverband. Haftung: Für namentlich gezeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Haftung und sie spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Erstkommunionvorbereitung

Mit Jesus unterwegs, im Zeichen des Fisches!

Die Sakramentenvorbereitung gehört zu einem wichtigen und besonderem Arbeitsbereich unserer pastoralen Aufgabe im Pfarrverband. Die Kinder der zweiten Klasse Volksschule werden heuer wieder die Möglichkeit haben, sich auf das Fest der Versöhnung und auf das Sakrament des Altares (heilige Erstkommunion) vorzubereiten. Die Kinder werden im Religionsunterricht noch eine persönliche Einladung dazu bekommen! An alle Eltern und Erziehungsberechtigten, die Interesse haben:

1. Elternabend:
im Pfarrzentrum in Stetteldorf,
am Mi, 21. Okt., um 19:00 Uhr

Falls Sie Fragen haben oder terminlich verhindert sind, wenden Sie sich an unsere Pastoralassistentin Helma Wachter.

Firmkurs

Wer bin ich_Ich bin wer

An die Jugendlichen aus unserem Pfarrverband, die Interesse an der Kirche haben und im Jahr 2002 (oder älter) geboren sind: Auch heuer beginnt wieder ein Firmkurs und du bist eingeladen, dich in diesem Schul- bzw. Arbeitsjahr auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Alle genauen Informationen für den Kurs und dann auch für die Anmeldung erhältst du beim Infoabend, gemeinsam mit deinen Eltern.

Informationsabend für Jugendliche mit ihren Eltern:

im pfarr.kultur.saal in Absdorf,
am Mi, 30. Sept., um 19:30 Uhr

Falls Sie Fragen haben oder terminlich verhindert sind, wenden Sie sich an unsere Pastoralassistentin Helma Wachter.

Weinviertler Jakobsweg



Heuer, nach 5 Jahren, wollen wir das letzte Stück des Weinviertler Jakobsweges gehen.

Treffpunkt: Sa, 26. Sep., 7:00 Uhr vor der Pfarrkirche in Absdorf (Ersatztermin bei Schlechtwetter, d.h. starkem Regen am 25. oder 26. Sep. ist Sa, 3. Okt.)

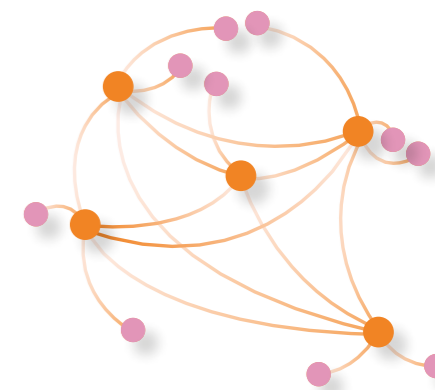
Pilgeroute: Von Ladendorf über den Ladendorfer- und Buschbergerwald bis Maria Oberleis, wo wir in der Wallfahrtskirche den Pilger-Abschlussgottesdienst feiern wollen. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Besuch des Schulmuseums in Michelstetten.

Wir fahren mit den Privatautos nach Oberleis und werden mit einem Taxi zum Ausgangspunkt nach Ladendorf gebracht.

Anmeldung: bitte unbedingt bis So, 13. Sep. bei Katharina M. Ribisch (0664/156 9454 oder katharina.ribisch@aon.at)

Wir laden alle recht herzlich ein, mit uns zu pilgern!

KATHARINA M. RIBISCH



Aufbrechen – der Rucksack ist gepackt!

Was habe ich alles mit?

Meine Lebensjahre.

Meine Familie.

Meine Freude.

Meine Sorge.

Was möchte ich zurücklassen?

Ereignisse, die mich belasten, Kränkungen, Schuld, Fehler

...

Lass mich aufbrechen wie Abraham – vertrauensvoll

– zuversichtlich – hoffnungsvoll.

Aus dem Weinviertler Jakobswegweiser

Reder 3512 Maulern, Göttsweiger Straße 14 0664/1803754	Schietl 0676/5389556
WSH Niederlassung Österreich	
FN: 204888g WARTUNG - SERVICE - HEIZUNG Ltd.	
Verkauf, Montage und Reparatur von Kaminöfen, Pelletsöfen, Herden u. Ölbrenner	Tel.: 02732/82911 DW 10 FAX DW 4 www.wsh-krems.at e-mail: office@wsh-krems.at

Selig, wer sich vor seinen Untergebenen so respektvoll benimmt, wie wenn er vor seinen Vorgesetzten stünde.

Der Weg zu Gott kann niemals am Menschen vorbeiführen.

Wo Hass, da lass mich Liebe spenden,

Streit lass mich durch Verzeihen enden.

FRANZ VON ASSISI



Firmung 2015

„Gib deinem Leben Richtung!“

In einem Behelf zu diesem Thema heißt es: „Paulus Terwite hat einmal gesagt: „Der Weg ist nicht das Ziel. Das Ziel heißt: Ankommen bei Gott. Und auf dem Weg zu ihm kommt Gott im Heiligen Geist bei uns an ... Beistand in Versuch und Irrtum.“ Die Jugendlichen werden durch die Firmung befähigt, aus der Kraft des Geistes Jesu Christi ihren Glauben und überhaupt ihr gesamtes Dasein eigenverantwortlich zu gestalten. Dieser Geist ist es, der ihrem Leben einen inneren Kompass verleiht. Ein Kompass gibt immer nur die Richtung an, laufen müssen die Jugendlichen selber. Die Firmung bestärkt uns im Christsein und in der Fähigkeit, einen eigenen Standpunkt in einer doch manchmal verwirrenden Welt zu finden.“ Am 6. Juni haben wir in Absdorf dieses Geistfest, die Firmung, gefeiert. Als Firmspender, in Vertretung des Bischofes, kam Prälat Karl Pichlbauer aus Wiener Neustadt zu uns. Es war ein schönes und stimmungsvolles Fest und ich hoffe, die Jugendlichen können durch den Geist Gottes ihren inneren Kompass aktivieren! Viele haben mitgeholfen, dass die Jugendlichen, vorbereitet waren und ein schönes und besonderes Fest feiern konnten: DANKE an die Firmmitarbeiterinnen: Viola und Brigitta Fischer, Christine Krapfenbauer, Tina Kwiatek, Michaela Eibl, Iris Fallbacher, Johann Wachter, Rebekka Platzer, Kathrin Schneider und Melanie Dietrich, an die Bäuerinnen für die Agape und an alle, die sich beteiligt und engagiert haben! Mein besonderer Dank gilt der Musikgruppe, die eine so schöne und ansprechende Musik für die Heilige Messe gestaltet hat!

HELMA WACHTER



Pfarre Absdorf

Christoph ALTWIRTH, Benjamin DAM, Nadine ILLE, Sebastian KINDL, Stefan KITZWEGER, Christina KNELL, Lukas VOLLMANN und Benny WIZANI

Pfarre Bierbaum

Elias ZIMMERMANN

Pfarre Königsbrunn

Laura ALTENBURGER, Dominic FLICKER, Kerstin KANZLER, Sara NEMEC und Ramona SCHWAIGER

Pfarre Neuaignen

Daniel PEGLER, Florian PEGLER, Carina SCHNEIDER, Alexander SCHWARZ und Albin WIESHAUPT

Pfarre Stetteldorf

Maximilian MARTIS



Fotos: Johann Trabauer

Erstkommunion 2015

„Geborgen in Gottes Hand“



Das Zeichen für unser Fest war heuer die Hand Gottes, die uns hält, in der wir geborgen sind. Was können wir unseren Kindern mehr wünschen, als die Erfahrung von Geborgenheit und Sicherheit! Bei der Erstkommunionmesse hatten wir die Lesung aus dem Buch Jesaja 43,1-7: „... Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir. Keinen von euch werde ich je vergessen. Denn jeden, der nach meinem Namen benannt ist, habe ich eingezeichnet in meine Hände, ich habe dich geformt und gemacht. Du bist bei mir geborgen für alle Zeit...“

Ich wünsche den Kindern und ihren Familien diese Erfahrung und auch das Interesse, an dieser Beziehung mit Gott zu arbeiten und sich für diese Beziehung Zeit zu nehmen.

DANKE an die Tischmütter/Tischeltern, an die MusikerInnen, an die Pfarrgemeinderäte und an alle, die sich beteiligt und engagiert haben!

HELMA WACHTER



Großes haben wir versprochen, noch Größeres ist uns verheißten. Lasst uns jenes halten, dieses erhoffen.

FRANZ VON ASSISI

Pfarre Absdorf, 14. Mai:

Luis BERTHOLD, Jeanine DOSPEL, Fabiola EISENBOCK, Denise GRATZL, Marie-Sophie GUTTMANN, Marin ILIC, Maximilian KOUTNIK, Vanessa KOVARIK, Viktoria KREUZINGER, Natalie LOHNER, Noah MANTLER, Yannis MANTLER, Sarah SCHUSTER und Lea STADLER

Pfarre Bierbaum, 10. Mai:

Pauline BURGER, Lukas DOBLINGER, Sarah OBERNDORFER, Sabine SCHILDORFER und Larissa VARGO

Pfarre Königsbrunn, 19. April:

Katharina BAUER, Max HACKENSÖLLNER, Matthias HAUSER, David HÜBL, Lukas MAYER, Manuel MAYR, Elena MÜLLER, Annalie SCHAUPP, Alexander SCHUBERT und Leonie SPENDIER

Pfarre Neuaignen – keine eigene, in Tulln 12. April:

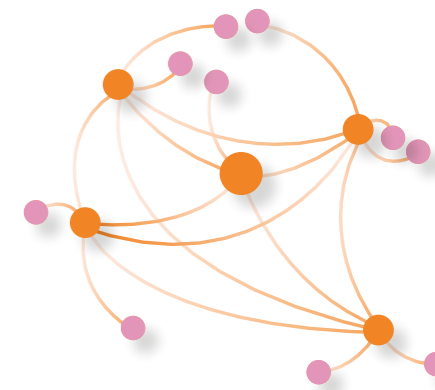
Leonie PREISS

Pfarre Stetteldorf, 26. April

Philipp BACHER, Anika BINDER, David FISCHER-MANTLER, Julia GRUNDSCHOBBER, Tim HAUSL-KRAMPER, Leon HOFFELNER und Tobias WOLMUTH

Fotos: Jürgen Trabauer, Reinhard Eiböck, Hannes Grundschober
Bild links oben: Steger Köder





Photovoltaik Wagram

PV-Aktion 5,2 kWp fix und fertig

20 Stück PV Module **Energetica E1000/260** MADE IN AUSTRIA
 10 Jahre Produktgarantie
 25 Jahre Leistungsgarantie

- 1 x Wechselrichter Kostal 5.5 MADE IN GERMANY
- 1 x Freischaltstelle 1MPPT
- 1 x Montagesystem Hilti (Dachparallel)
- 1 x Leitungsbau/Erdung (bis zu 15 m Entfernung PV-Zählerkasten)
- 1 x Zählerkasten-Umbau für die Einspeisung
(Voraussetzung ZK entspricht der ÖVE NORM)
- 1 x Montage/Inbetriebnahme
- 1 x Genehmigungsverfahren

€ 9.300,- *

* Förderungsinfo: www.pv.klimafonds.gv.at
 * Gemeindeförderung: www.absdorf.gv.at

* € 10.675,- abzüglich Förderung € 1.375,- ergibt € 9.300,- inkl. Mwst

ALLES AUS EINER HAND!

AUFPREIS: Energetica E2000/260 Module
 15 Jahre Produktgarantie
 25 Jahre Leistungsgarantie **€ 1.090,-**



Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
 Ihr Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach
 02772/525 24 - 157
elektro@tulln-neulengbach.rlh.at

Elektroinstallation
 MEISTERBETRIEB



Goldenes Priesterjubiläum – ein Fest für zwei Absdorfer

Dieses besondere Jubiläum feierte Altpfarrer KR Roland Moser gemeinsam mit seinem Jahrgangskollegen und gebürtigen Absdorfer, Prälat Franz Mantler, am Sonntag, den 28. Juni, in der Pfarrkirche St. Mauritius in Absdorf.

Vor dem Festgottesdienst empfing der Musikverein Absdorf unter der Leitung von Kapellmeister Norbert Fischer die beiden Jubilare vor der Pfarrkirche mit einem Ständchen. Der Festgottesdienst, der von Dechant Pater Dr. Edmund Tanzer gemeinsam mit den Jubilaren und einer großen Priesterschar aus dem Dekanat Groß Weikersdorf zelebriert wurde, stand im Zeichen des Festes der Apostel Petrus und Paulus, dem Weihetag der beiden Jubilare zum Priester.

Musikalisch umrahmt der Chor mauritius unter der Leitung von Erhard Mann die Festmesse. In den Fürbitten und in der Gabenprozession mit den Symbolen Kerze, Brot und Wein wurde das unermüdliche priesterliche Wirken der beiden Jubilare zur Ehre Gottes und zum Wohle der ihnen anvertrauten Menschen zum Ausdruck gebracht.

Am Ende des feierlichen Gottesdienstes würdigte der Stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Leopold Fischer, das Lebenswerk von Altpfarrer KR Roland Moser als Mensch, Priester und dienender Seelsorger, der immer seine eigenen Interessen selbstlos für seine Pfarrgemeinden in den Hintergrund gestellt hat. Als Gemeinschaftsgeschenk der Pfarrgemeinde, der Marktgemeinde, der Vereine und Organisationen aus Absdorf sowie der benachbarten Pfarren des Pfarrverbandes Wagram-Au erhielt der viel geschätzte Altpfarrer eine Reise nach Lourdes, einen Urlaub nach Hintersee, eine Stola und ein Erinnerungsbild an das Jubiläum mit allen am Geschenk beteiligten Organisationen. Bürgermeister Franz Dam schloss sich den Dankesworten an und wünschte den Jubilaren Gesundheit und Gottes Segen.

Moderator Werner Grootaers de Budt lud die zahlreichen Gottesdienstbesucher zum Weiterfeiern in den Pfarrgar-



ten bzw. Pfarrkultursaal ein. Nach einem feierlichen Auszug aus der Kirche formierte sich der Festzug in Begleitung des Musikvereins zur Agape, die die Frauen und Männer der kfb bzw. KMB liebevoll vorbereitet hatten.

Mit persönlichen Gratulationen und vielen Gesprächen klang das würdige Dankfest zum 50. Jahrestag der Priesterweihe für KR Roland Moser und Prälat Franz Mantler aus. Die zahlreich erschienen Abordnungen und die vielen Gäste brachten die Beliebtheit des Seelsorgers Roland Moser und die Verbundenheit von Pfarrer Franz Mantler zu

seiner Heimatgemeinde eindrucksvoll zum Ausdruck.

BRIGITTA FISCHER

1 Die Jubilare mit der offiziellen Gratulanten-schar aus Abordnungen diverser Vereine und Organisationen, der Pfarr- und Marktgemeinde sowie des Pfarrverbandes.

2 Die Jubilare KR Roland Moser und Prälat Franz Mantler inmitten der Konzelebranten: Pfarrer Werner Grootaers de Budt, Diakon Hans Wachter, Dechant Pater Dr. Edmund Tanzer und Pfarrer KR Norbert Pecha.

Fotos: Johann Trabauer



Kinder- und Familiengottesdienst

Gott, wer bist du?

Am Sonntag, den 31. Mai feierten wir den Dreifaltigkeitssonntag. KR Pfarrer Roland Moser zelebrierte für die Kindern und alle Gläubigen die heilige Messe. Da es schwierig ist, sich Gott als Person, die aus drei Persönlichkeiten besteht, vorzustellen, hatte Barbara Grebesich den Kindern Beispiele mitgebracht, wie Künstler oder auch Kinder Gott zeichnen. Mit Bildern und Vergleichen, wie z. B. Gott ist klarer wie eine Quelle oder Gott ist schöner wie alle Blumen, wurde versucht, Gottes Größe darzustellen.

Auch ein Kuchen, den Anneliese Goldschmidt für die Kinder gebacken hat, besteht aus verschiedenen Dingen, die zusammen etwas Gutes entstehen lassen. Wenn wir ihn auch in viele Teile zerschneiden, so steckt doch in jedem Stück das gleiche drin und es schmeckt auch gleich. So können wir uns auch Gott und seine unermessliche Liebe vorstellen.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst wieder von der bewährten Jugendcombo unter der Leitung von Sabine Dam und Anneliese Goldschmidt animierte die Kinder zum Mitmachen. Im Anschluss waren alle zum Pfarrkaffee der kfb eingeladen, wo auch der Kuchen geteilt und verspeist wurde.

SABINE ZERZAWY

Komm zu den nächsten Kinder- und Familiengottesdiensten!

So, 4. Okt., 9:00 Uhr: Wer war der Hl. Franz von Assisi?

So, 6. Dez., 9:00 Uhr: Was hat der Hl. Nikolaus gemacht?

Wir laden besonders alle Kinder, Familien und jene, die eine „jugendliche“ Gottesdienstgestaltung schätzen, sehr herzlich ein!

ANNELIESE, BARBARA, SABINE,
KATHARINA UND GITTI

MinistrantInnen gesucht!!!

Kinder, die gerne einmal das Ministrieren ausprobieren möchten, sind herzlich zum Schnuppern eingeladen. Einfach eine Viertelstunde vor einem Gottesdienst in die Sakristei kommen, ein Ministrantengewand anziehen und mit dabei sein! – Solltest du Fragen haben oder Lust, fix in die MinistrantInnengruppe aufgenommen zu werden, dann melde dich gerne bei den OberministrantInnen: Viola Fischer, Christina Knell und Stephan Weinlinger.

Die Minis freuen sich über viele Kinder, die das Mini-Team verstärken!

Die Kreativgruppe startet wieder!

Diese Kindergruppe ist für alle Kinder, die gerne basteln und sich kreativ betätigen. Auch Kindergartenkinder sind herzlich eingeladen!

Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00 – 11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Termine: 19. Sep., 3. Okt., 17. Okt., 31. Okt., 14. Nov., 28. Nov., 12. Dez., 19. Dez, jeweils 10:00 Uhr

Auch für heuer ist wieder am Hl. Abend ein Krippenspiel geplant. Die Generalprobe für das Krippenspiel: 23. Dez, 16:00 Uhr

Auf dein Kommen freut sich Barbara!

WEINLINGER
WEIN VOM WAGRAM

MICHAELA Weinlinger
0699 17 22 1326

WERNER Weinlinger
0664 160 73 40

weingut@weinlinger.at
www.weinlinger.at
A-3462 Absdorf · Stockerauerstrasse 11

¹ Die Kinder machen begeistert mit und freuen sich, wenn sie im Gottesdienst angesprochen werden.

Foto: Leopold Fischer

Grenzenlos Kochen lässt Grenzen verschwinden

Am 19. Juni fand im Pfarrkultursaal zum dritten Mal „Grenzenlos Kochen“ statt. Marieluise Heindl und Dragana Plesner hatten diesmal 20 Köchinnen und Köche eingeladen, ihre Kochkünste vorzuführen.

So konnten die Besucher „Steirische Strudelsuppe“, „Spargelsalat“, „Putenschinkenrollen“, „Beuschel“ und „Mixed Grill“ kosten und das – eher „einheimische“ – Menü mit einer „Biskuitroulade“, „Steirischen Hasenohren mit Apfelmus“ oder einem „Marillenkuchen“ abrunden. Wem der Sinn aber eher nach „fremdländischem“ Essen stand, der konnte zwischen „Burek“ (einer vegetarischen albanischen Speise), „Coque au Vin“, einem „auf einem Spieß gegrillten Lamm“, „mit Kraut gefüllten Gurken“, „Thaicurry mit Kokosreis“, „südindischem Schweinefleisch“ oder „Alloco mit Patate und Tomatensauce“ (eine Speise aus Burkina Faso) wählen. Als Nachspeise stand dazu eine belgische Variante des „Reis Trautmannsdorf“ am Buffet. Dazu gab es Bier aus Bosnien und Österreich, Wein aus den verschiedensten Ländern, österreichische

Säfte und Mineralwasser. Das Team für Grenzenlos Kochen konnte rund 100 Gäste begrüßen, die die angebotenen Speisen begeistert genossen und noch lange verweilten.

Ein besonderer Dank gilt den engagierten Köchinnen und Köchen, die mit ihrer Begeisterung Grenzen verschwinden ließen.

Das nächste „Grenzenlos Kochen“ ist für den Herbst geplant und zwar am 30. Oktober 2015. Die Organisatoren würden sich sehr freuen, wieder viele Besucher begrüßen zu dürfen. Einige besondere Speisen wurden von den künftigen Köchinnen und Köchen schon jetzt angekündigt.

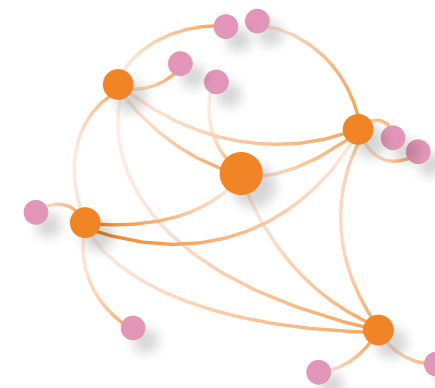
Der Reinerlös aus den Veranstaltungen „Grenzenlos Kochen“ soll widmungsgemäß für soziale Zwecke verwendet werden. Aus dem Reinerlös aus den bisherigen Veranstaltungen konnte daher nun vier Kindern der Außenwohngruppe „Rettet das Kind“ in Absdorf die Teilnahme am Ferienlager der Pfadfinder ermöglicht werden.

WERNER HEINDL



¹ Die „internationalen“ KöchInnen und die OrganisatorInnen sorgten wieder für einen gelungenen Abend.

Foto: Leopold Fischer



Ein Mensch mit gütigem, hoffendem Herzen fliegt, läuft und freut sich; er ist frei. Weil er geben kann, empfängt er; weil er hofft, liebt er.

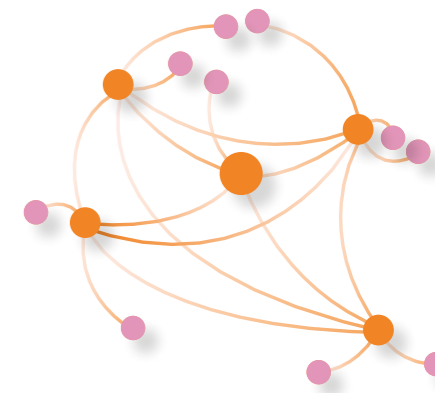
Das Gesetz fordert, die Strafe nimmt, die Gnade gibt.

Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.

Glücklich der Mensch, der seinen Nächsten trägt in seiner ganzen Gebrechlichkeit, wie er sich wünscht, von jenem getragen zu werden in seiner eigenen Schwäche.

Alles, was ist, wie groß und gut es sei, besteht seine Zeit, erfüllt seine Zwecke und geht vorüber.

TERESA VON AVILA



Frühjahrsputz in der Kirche

Mit Kübeln und Besen ausgestattet, haben 10 fleißige Frauen am 27. Mai unsere Kirche wieder auf festlichen Hochglanz gebracht. Damit stand den bevorstehenden großen Festen nichts mehr im Wege.

Ein herzliches Vergelt's Gott auch an die Familie Trabauer, die jedes Jahr im Frühjahr unsere Kirche mit gelben und weißen Bändern schmückt, um den Kirchenraum im festlichen Charakter erscheinen zu lassen!

Mit Jesus unterwegs zu den Menschen

Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir am 4. Juni das Fronleichnamsfest. Das feierliche Hochamt zelebrierten Pater Theodor Greindl und Diakon Hans Wachter vor der Mariensäule. Die anschließende Prozession mit der FF-Absdorf, dem ÖKB, der Pfadfindergruppe, der Gemeindevertretung, dem Pfarrgemeinderat, den Erstkommunionkindern und den zahlreichen Gläubigen führte zu den Altären beim Feuerwehrhaus, zur Kapelle in die Stockerauerstraße und zur Aufbahrungshalle, wo auch das neu errichtete Kreuz gesegnet wurde. Bei jedem Altar lasen Vertreter verschiedener Vereine und Organisationen – Gemeindevertretung, Pfarrgemeinderat, Feuerwehr, ÖKB, Landjugend, Bäuerinnen, Bauernbund, Pfadfinder, Erstkommunionkinder und Firmlinge – passende Fürbitten. Die musikalische Gestaltung übernahmen der Chor mauritius, die Bläser und Musikerinnen der Jugendcombo. Das schöne Fest klang mit einer Agape im Pfarrkultursaal aus.

BRIGITTA FISCHER



1 Unsere Frauen immer fleißig im Einsatz – DANKE!

2 Pater Theodor Greindl segnet das neu errichtete Kreuz vor der Aufbahrungshalle.

Fotos: Johann Trabauer

Für den Fortschritt unseres Herzens verzichte ich gern auf alle meine anderen Freuden. Sei gepriesen und gelobt mein Gott, durch Wolken, Sonnenschein und Wetter, die das Leben spenden und erhalten.

FRANZ VON ASSISI



1 Priesterjubiläum KR Roland Moser fühlt sich inmitten seiner Absdorfer Pilgergruppe sichtlich wohl

2 Die Gratulantenschar der Pfarr- und Marktgemeinde mit dem Geburtstagskind Pfarrer Werner Grootaers

Fotos: Werner Heindl, Brigitta Fischer

*Der, der mit seinen Händen arbeitet, ist ein Arbeiter.
Der, der mit seinen Händen und mit seinem Kopf arbeitet, ist ein Handwerker.
Der, der mit seinen Händen, seinem Kopf und seinem Herzen arbeitet, ist ein Künstler.*

FRANZ VON ASSISI

Lourdeswallfahrt

Eine Pilgergruppe aus Absdorf begleitete ihren Priesterjubiläum, Altpfarrer KR Roland Moser, zu einer Fahrt nach Lourdes. Diese Pilgerreise war ein Geschenk von der Pfarrgemeinde, der Marktgemeinde und den Vereinen zum Goldenen Priesterjubiläum. Die Wallfahrt stand unter dem Motto „Zum Fels der Hoffnung“.

Wir konnten viele Höhepunkte in Lourdes erleben: Der Gottesdienst bei der Grotte, wo unser Altpfarrer, neben Bischof Iby und vielen Priestern eine Marienmesse feierte, die Lichterprozession, die Krankensegnung, die Internationale Messe mit circa 200 Priestern und 12 Bischöfen aus aller Welt.

Am letzten Tag hat unsere Gruppe in besonderer Weise an unsere Kranken zu Hause gedacht und gebetet. Anschließend haben wir eine Kerze an der Grotte entzündet. Die Mitreisenden haben gespürt, dass dieses Geschenk unserem Seelsorger sehr große Freude bereitet hat.

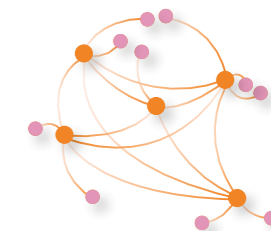
KATHARINA M. RIBISCH

Herzlichen Glückwunsch

Anlässlich des 50. Geburtstages von Pf. Werner Grootaers de Budt überraschte die Pfarre Absdorf mit einem kleinen Empfang.

Den Glückwünschen seitens des Pfarrgemeinderates und aller Gruppierungen der Katholischen Aktion schloss sich auch die Marktgemeinde Absdorf mit einer Abordnung an. Mit einem Gläschen Sekt wurde auf das Wohl unseres Pfarrers angestoßen.

BRIGITTA FISCHER



Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/Samstag-Vorabend

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr		Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr
Samstag 5. Sep.	17:30 Uhr Bründlwallfahrt 18:00 Uhr Hl. Messe bei der Bründlkapelle (Absberg)	18:00 Uhr Segnung der Franz-Riegler Hubertuskapelle in Frauendorf	15:00 Uhr Segnung des Rathauses	---	---	Samstag 31. Okt.	---	---	---	---	---
Sonntag 6. Sep.	Hl. Messe Erntedankfest	---	9:30 Uhr Hl. Messe mit Segnung des FF-Fahrzeugs	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Sonntag 1. Nov. Allerheiligen	9:00 Uhr Hl. Messe 13:30 Uhr Andacht mit Friedhofsgang	8:30 Uhr Hl. Messe mit Friedhofsgang	10:00 Uhr Hl. Messe mit Friedhofsgang	14:30 Uhr Hl. Messe mit Friedhofsgang	9:30 Uhr Wortgottesfeier mit Friedhofsgang
Samstag 12. Sep.	---	---	---	---	Hl. Messe	Montag 2. Nov. Allerseelen	18:00 Uhr Wortgottesfeier und Friedhofsgang	18:00 Uhr Hl. Messe und Kranzniederlegung	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Stiftungsmesse
Sonntag 13. Sep.	9:30 Uhr Hl. Messe Pfarrkirchentag und Patrozinium	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Samstag 7. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 19. Sep.	Hl. Messe	---	---	---	---	Sonntag 8. Nov.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe
Sonntag 20. Sep.	9:30 Uhr Hl. Messe Oktoberfest des Sportvereins	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe Erntedankfest	Samstag 14. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 26. Sep.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 15. Nov. Hl. Leopold	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe und Weintaufe
Sonntag 27. Sep.	Hl. Messe	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Wortgottesfeier	Hl. Messe Erntedankfest	Wortgottesfeier	Samstag 21. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 3. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 22. Nov. Christkönigs Sonntag	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Sonntag 4. Okt.	Kinder- und Familiengottesdienst	Wortgottesfeier	Hl. Messe Erntedankfest und Ministranten-aufnahme	Hl. Messe	Hl. Messe	Samstag 28. Nov.	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	---	---	---	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Samstag 10. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 29. Nov. 1. Adventsonntag	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Wortgottesfeier mit Segnung der Adventkränze
Sonntag 11. Okt.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Samstag 5. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Samstag 17. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Sonntag 6. Dez. 2. Adventsonntag	Kinder- und Familiengottesdienst	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Sonntag 18. Okt. Weltmissions-Sonntag	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Dienstag 8. Dez. Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 24. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe	Samstag 12. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Umstellung auf die Winterzeit! Die Vorabendmessen beginnen ab November in Absdorf um 17:00 Uhr und in Stetteldorf um 18:00 Uhr											
Sonntag 25. Okt.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Hl. Messe						
Montag 26. Okt.	---	---	---	9:30 Uhr Hl. Messe	---						

Erreichbarkeit der Pfarrverbandskanzlei in Stetteldorf

Pfarrverbandskanzlei:
 Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pvwagram-au.at
 oder bei Helma Wachter 0664/6217027
Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf
 Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr (Pfarrer)
 Freitag: 8:30 – 11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (Pastoralassistentin)
 Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

Ansprechmöglichkeiten in den Pfarren

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
 Mi, 17:00 – 19:00 Uhr, und Sa, 9:00 – 11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags)
 Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters), E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:
 nach den Gottesdiensten in der Sakristei



KMB Absdorf

Männerrunde

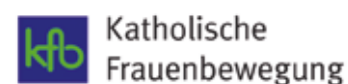
Di, 15. Sep, 19:30 Uhr: „Vermeidung von Herzinfarkt und Schlaganfällen – Was die Medizin tun kann und wir tun müssen“ – Vortrag Dr. Hartwig Bailer
Di, 6. Okt., 19:30 Uhr: „Theresa von Avila“, mit Dechant Dr. Tanzer, OCist
Di, 3. Nov., 19:30 Uhr: „Theodizee – Wie ist das Leiden der Welt erklärbar?“, mit Diakon Hans Wachter
Di, 1. Dez., 19:30 Uhr: „Tour d’ Horizon über die Lage unserer Kirche“ mit Pfarrer Werner Grootaers de Budt, OSA

Jeweils im pfarr.kultur.saal. Die Rundermine und behandelten Themen sind im Internet unter www.pfarreabsdorf.at abrufbar.

Dekanatsmännermessen

Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrge-meinschaften.

WERNER HEINDL



kfb Absdorf

Morgengebet

Jeden 1. Montag im Monat um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche, mit anschließendem Frühstück.

Pfarrkirtag

Fr, 11. – So, 13. Sept.
 Die Frauen der kfb werden wie jedes Jahr an allen drei Tagen Kaffee und selbstgebackene Mehlspeisen anbieten und auch bei diversen anfallenden Arbeiten tatkräftig mithelfen.

Pfarrkaffee

So, 18. Okt.
 So, 22. Nov. im Rahmen des Kathari-nenmarktes
 So, 6. Dez. Pfarrkaffee der Bäuerinnen

Besuch der Landesfeuerwehrschiele Tulln

Mitglieder der KMB Absdorf besuchen mit ihren Frauen und vielen anderen Interessierten am 1. Juli die Landesfeuerwehrschiele (LFWS) in Tulln. Ing. Josef Schachenhuber empfing die rund 40 Besucher und führte sie durch das Haus. Zuerst zeigte er in Filmen Aufgaben und Art der Ausbildung an der LFWS. Die Einrichtungen der LFWS werden nicht nur von der Feuerwehr benutzt, sondern auch andere staatliche Einrichtungen – wie etwa die Polizei – nutzen die ausgezeichneten Möglichkeiten zum Üben.

Nach den Filmen führte Ing. Schachenhuber durch das Haus und erläuterte die einzelnen Ausbildungsstationen für die Feuerwehrmänner. So bestehen unter anderem Übungsmöglichkeiten im Turm, in einem Brandhaus, bei einstürzenden Decken, bei Bränden und Unfällen im Tunnel, Eisenbahnwagen und Kraftfahrzeugen. Die Besucher hatten auch die Möglichkeit, die Landeswarnzentrale zu besuchen. Insgesamt waren alle von den Ausbildungsmöglichkeiten, dem insgesamt hohen Standard sowohl von der Schule als auch vom Personal, aber auch von der ganzen Anlage sehr beeindruckt.

Herrn Ing. Josef Schachenhuber sei



für diese Besuchsmöglichkeit, die er in seiner Freizeit ermöglichte, herzlichst gedankt. Der Abend klang mit einem gemütlichen Beisammensein bei einem Heurigen aus.

WERNER HEINDL

¹ Die zahlreichen BesucherInnen quer durch alle Generationen waren von der Ausstattung und den Ausbildungsmöglichkeiten an der Landesfeuerwehrschiele sehr begeistert.

Foto: Werner Heindl

Frauenmessen und Frauenrunden

Mi, 7. Okt.
 Mi, 4. Nov.
 Wir laden alle Frauen herzlich ein und freuen uns auf Euer Kommen!
 Die Frauenmessen finden einmal im Monat am Mittwoch, und zwar um 18:00 Uhr (Sommerzeit) bzw. um 16:00 Uhr (Winterzeit), statt.

Katharinenmarkt

Nach der Hl. Messe am So, 22. Nov. findet auch heuer unser traditioneller Katharinenmarkt von 10:00 bis 16:00 Uhr statt.
 Es werden wieder Kunsthandwerk, Bilder, Schmuck, Tücher, Imkerprodukte und vieles mehr angeboten.
 Es gibt selbstgebackene Weihnachtsbäckerei, Kletzen- und Apfelbrot.
 Im Kaffeehaus werden unsere Frauen wieder für Kaffee und gute Mehlspeisen sorgen.

Ein Blick zurück:

Seinen 60. Geburtstag feierte Dechant Edmund Tanzer am 25. April in Radlbrunn, es war ein gelungenes schönes Fest, auch einige kfb-Frauen waren dabei.

Am 6. Mai fand wieder die Wahl des Teams der kfb statt. Es wurden Brigitte Gansberger, Maria Germ, Ilse Peter, Katharina Ribisch und Martha Mantler wiedergewählt.

Unserem Pfarrer Werner J. Grootaers wurde im Beisein der kfb zu seinem 50. Geburtstag gratuliert.

Am So, 28. Juni feierten wir das 50. Priesterjubiläum von Pfarrer i.R. Roland Moser. Die kfb gratuliert sehr herzlich und wünscht ihm weiterhin Gesundheit, viel Kraft und Gottes Segen.

FÜR DAS TEAM
 DER KATH. FRAUENBEWEGUNG:
 MARTHA MANTLER

Termine

Wochentagsgottesdienste

Montag, Mittwoch, Freitag: 16:00 Uhr (Winterzeit); 18:00 Uhr (Sommerzeit)
 Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr

Krankenkommunionen

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel: 2313).

Kinder- und Familiengottesdienst

So, 4. Okt. und So, 6. Dez., jeweils um 9:00 Uhr in der Kirche.
 (siehe Seite 12)

Kreativgruppe

Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00 – 11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.
 (siehe Seite 12)

Bründlwallfahrt

Sa, 5. Sep., um 17:30 Uhr: Treffpunkt auf dem Parkplatz der Fam. Grand (Absberg)
 18:00 Uhr Hl. Messe bei der Bründlkapelle (bei Schlechtwetter in der Kirche)

Erntedankfest

So, 6. Sep., 9:00 Uhr Festgottesdienst mit Bäuerinnenchor; anschließend Agape. Organisiert von den Bäuerinnen, dem Bauernbund, der Landjugend und dem Weinbauverein.

30. Pfarrkirtag

Fr, 11. – So, 13. Sep.
 (Details finden Sie in der Beilage bzw. unter www.pfarrkultursaal.at)

Vermeidung von Herzinfarkt und Schlaganfällen

Was die Medizin tun kann und wir tun müssen
 Di, 15. Sep., um 19:30 Uhr im Pfarrkultursaal
 Vortrag von Dr. Hartwig Bailer, Kardiologe. Veranstaltet von der KMB, Einladung folgt

Pilgerwanderung auf dem Weinviertler Jakobsweg

Sa, 26. Sep., 7:00 Uhr Abfahrt
 (siehe Seite 7)



Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen. Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.
 Kontakt: Erhard Mann, erhard.mann@gmail.com

Wir RADIn in die Kirche und Oktoberfest des SV Absdorf

So, 20. Sep., 9:30 Uhr am Sportplatz
 Wir laden Sie sehr herzlich ein, diesen Tag zum autofreien Tag zu machen und mit Ihrem Fahrrad zur Feldmesse zu kommen.

Dinner & Drama

Sa, 10. Okt., 19:00 Uhr im Pfarrkultursaal
 Zu leckeren Speisen verführen Sie die Dramateure in spannende Szenen.
 Vorreservierungen: 0676/6589961 oder office@pfarrkultursaal.at

Krönungsmesse

von W. A. Mozart
 Sa, 24. Okt., 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Königsbrunn
 So, 25. Okt., 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Mauritius, Absdorf
 Ein Gemeinschaftsprojekt des chor mauritius Absdorf und des Kammerchors Königsbrunn.

Grenzenlos kochen

Fr, 30. Okt., 18:00 Uhr im Pfarrkultursaal (siehe Seite 13)

Mut zum NEIN – Grenzen setzen

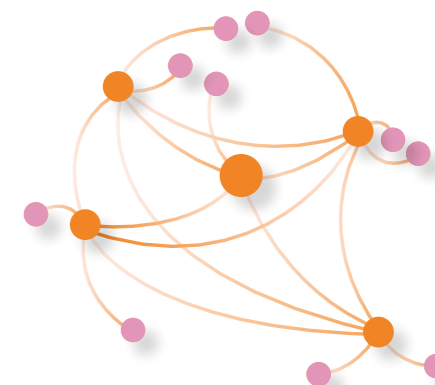
Mi, 18. Nov, 19:00 Uhr im Pfarrkultursaal
 Vortrag von Vera Rosenauer

Ehejubiläen

So, 22. Nov., 9:00 Uhr Dankgottesdienst für die Ehejubiläen in der Pfarrkirche
 Alle Paare, die ein besonderes Ehejubiläum feiern (zB 10, 15, ... 25, ... 50, ... gemeinsame Jahre), mögen sich bitte im Pfarrbüro (02278/2313) oder in der Sakristei anmelden. Nach der Hl. Messe sind die Jubelpaare zu einem Empfang – organisiert von den kfb Frauen – eingeladen.

Weihnachtssingen

So, 13. Dez., 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Absdorf



D A N K E

Ein herzliches DANKE gebührt

- allen, die zur feierlichen Gestaltung des Goldenen Priesterjubiläums von KR Roland Moser und seines Jahrgangskollegen Prälat Franz Mantler beigetragen haben sowie allen Vereinen, Organisationen und der Marktgemeinde Absdorf, die sich am Gemeinschaftsgeschenk für unseren Altpfarrer beteiligt haben

- allen, die zur Gestaltung des Fronleichnamfestes beigetragen haben: den Zelebranten, den MinistrantInnen, dem Liturgieteam, den MusikerInnen und SängerInnen, den Vereinen und Organisationen, dem Kirchenblumenteam und den Familien, die die Altäre vorbereitet haben, den zahlreichen SpenderInnen für die Blumen, den HelferInnen beim Herrichten des Himmels, der Bänke und der Agape

- den fleißigen Damen, die die Kirche auf Hochglanz gebracht haben

- den Austrägerinnen der Vernetzung, den Firmen für die Werbeeinschaltungen und allen, die unser Pfarrverbandsblatt mit Geldspenden unterstützt haben

- den GottesdienstbesucherInnen, die am So, 7. Juni, € 212,10 für die Nepal-Hilfe gespendet haben

- allen, die unsere pfarrlichen Feste und Veranstaltungen durch ihre Mitarbeit zum Gelingen beitragen bzw. durch ihren Besuch unterstützen

DER PFARRGEMEINDERAT

Kirchenrenovierung – Pfarrkirche erstrahlt in neuem Glanz

Wenn Sie diese Zeilen lesen, sollte die Renovierung der Pfarrkirche Bierbaum bereits abgeschlossen sein.

Bereits im Herbst 2014 wurde der Außenputz der Kirche bis auf eine Höhe von etwa 2 m abgeschlagen. Dadurch konnte das Mauerwerk von unten her austrocknen. Im Mai dieses Jahres begannen dann die eigentlichen Renovierungsarbeiten, welche durch den Leiter des Bauamtes der Erzdiözese Wien, Hrn. Ing. Finger, bestens koordiniert wurden.

Die Fa. Sepp Mayerl&Sohn GmbH, Dölsach, erhielt den Auftrag, den Turmhelm auszubessern und zu streichen, die Kreuzverankerung zu überprüfen und das Turmkreuz zu vergolden. Die Fa. Grassmayr Glockengießerei GmbH, Innsbruck, sanierte die Zifferblätter der Turmuhranlage und erneuerte die Schaläden des Turmes. Die Fa. Leyrer&Graf, Horn, verputzte den Sockel neu und hat den Fassadenputz instand gesetzt. Die Fa. Marecek, Kirchberg am Wagram, wurde mit den Spengler- und Dacharbeiten beauftragt. Die Malerarbeiten sowie das Sanieren und Streichen der Holzfenster sowie der Eingangstüren übernahm die Fa. Strupp GmbH aus Fugglau. Die Gerüstarbeiten wurden von der Fa. Meidlinger Gerüstbau GmbH, Guntamsdorf, erledigt.

Beim Abbau des Turmkreuzes wurde eine Schatulle mit Urkunden und den Plänen des alten, im Jahre 1841 errichteten Kreuzes und des neuen im Jahre 1947 installierten Kreuzes gefunden. Die Weiheurkunde, ausgestellt am 30. November 1947, beinhaltet folgenden Text:

„Am 28. Juli 1945 wurde der Turm der Pfarrkirche Bierbaum a. Kl. durch einen Wirbelsturm schwer beschädigt. Das am 10. August 1841 geweihte und errichtete Kirchturmkreuz drohte herabzufallen und musste im Zuge der Neugestaltung des Kirchturmhelmes durch ein neues, zweckmässigeres ersetzt werden.“

Am 1. Adventsonntag, den 30. Novem-

ber 1947 wurde das von Spenglermeister Rudolf Knapp aus Neustift im Felde aus Kupferblech gefertigte Turmkreuz nach der Nachmittagsandacht vom Ortspfarrer geweiht, die Urkunde von den 3 Bürgermeistern der zur Pfarre gehörigen Gemeinden Bierbaum am Kleebüchel, Frauendorf i.d. Au, Utzenlaa, den Kirchenräten und dem Ortspfarrer unterfertigt und in der Kugel des Turmkreuzes hinterlegt. Sodann wurde das geweihte Kreuz von Spenglermeister Knapp, seinem Sohn Rudolf und den Zimmerleuten Johann Ertl und Anton Weinberger aus Altenwörth auf seinen neuen Standort gebracht.

Möge das Kreuz stets der Pfarrgemeinde ein Zeichen des Glaubens, des Heiles und des Trostes sein!



Pfarrer: Ernst Kafko

Die Bürgermeister: Franz Kobras aus Bierbaum, Ignaz Bartl aus Utzenlaa und Josef Pösinger aus Frauendorf

Die Kirchenräte: Franz Schneider, Leopold Eichberger, Josef Auer, Anton Resch und Leopold Böhm



Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen, die bei den Renovierungsarbeiten mitgeholfen haben.

Ein herzliches Dankeschön auch an alle, die mit ihrer Geldspende dazu beitragen, dass unsere Pfarrkirche in neuem Glanz erstrahlt.

JOSEF SCHWANZER

1 Weiheurkunde am dem Jahre 1947

2 Kirche eingestüst

Fotos: Josef Schwanzer

Wenn wir irgendwelche Besitztümer hätten, wären uns Waffen nötig für unsere Obhut. Denn daraus entstehen Rechtsstreite und Zänkereien, und dadurch wird die Gottes- und Nächstenliebe gewöhnlich vielfach verhindert. Und deshalb wollen wir in dieser Welt kein zeitliches Gut besitzen.

FRANZ VON ASSISI

Fronleichnam 2015 – Prozession bei sommerlichen Temperaturen

Die beiden Donnerstag-Feiertage, Christi Himmelfahrt und Fronleichnam sind für viele eine gute Gelegenheit für einen Kurzurlaub. Der eigentliche Ursprung der beiden Feste ist jedoch den wenigsten bekannt.

Christi Himmelfahrt:

Die traditionelle Theologie unterscheidet zunächst zwischen Auferstehung und Himmelfahrt. Die Auferstehung Jesu wird am dritten Tag nach seinem Tode gefeiert (Ostern). Die Himmelfahrt Jesu bezeichnet demgegenüber das später folgende Ereignis, bei welchem Jesus leiblich ins Jenseits (Himmel) gelangte, ohne nochmals zu sterben. Hält man sich an die einzige konkrete Zeitangabe in der Bibel, so vergingen zwischen Auferstehung und Himmelfahrt 40 Tage. Daher wird das Fest Christi Himmelfahrt 40 Tage nach Ostern gefeiert.



Fronleichnam:

Der Feiertag Fronleichnam orientiert sich sprachlich am lateinischen „Corpus Christi“ und wurde in der mittelhochdeutschen Sprache mit „vron“ (des Herrn) und „lichem“ (Leib) übersetzt. Hieraus lässt sich bereits ableiten, was zu Fronleichnam gefeiert wird. Und zwar die leibliche Gegenwart Jesu Christi durch das Sakrament der Eucharistie nach dem Vorbild des letzten Abendmahles.

Fronleichnam wurde bereits im Jahre 1264 durch Papst Urban IV. in den Status eines Feiertages der Gesamtkirche erhoben. Dem ging eine Vision der Hl. Juliana von Lüttich voraus. Sie sah in

dieser Vision den Mond strahlend, aber mit einem dunklen Flecken. Sie deutete dies so, dass im Leben der Kirche etwas fehlte: Ein Fest, an dem die Gläubigen die Eucharistie verehren und anbieten können. Deshalb tragen wir heute den „Herrenleib“ in einer feierlichen Prozession durch unsere Dörfer und Städte. Es ist die Freude darüber, dass der Herr so schlicht und so wirklich unter uns gegenwärtig ist.

Gefeiert wird Fronleichnam immer am ersten Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest.

Begonnen hat die Fronleichnamsfeyer bei uns in Bierbaum mit dem Festgottesdienst um 17 Uhr, welcher von Pfarrer KR Roland Moser zelebriert wurde. Der Einladung des Pfarrgemeinderates waren viele gefolgt. Die Gemeindevertreter, die Freiwilligen Feuerwehren, der Kamerafachschaftsbund, die Erstkommunikationskinder, der Firmling und viele Gläubige füllten die Kirche. Nach der Hl. Messe ging die Prozession zu den drei Altären in Richtung Oberort. Musikalisch begleitet wurden wir vom Musikverein Kirchberg am Wagram unter der Leitung von Kapellmeister Christoph Steiner. Der erste Altar beim Feuerwehrhaus wurde von den Damen des Pfarrgemeinderates geschmückt. Danach ging es weiter zu den Altären der Familien Resch und Hofbauer und zurück in die Pfarrkirche.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich recht herzlich für das Schmücken der Altäre. Ein besonderer Dank ergeht an die Herren der Feuerwehr und des Kameradschaftsbundes für das Tragen des Himmels und der Fahnen. Abschließend lud der Pfarrgemeinderat zur Agape ein. Die meisten nutzten die Gelegenheit, sich mit Aufstrichbroten zu stärken und den Durst zu löschen. Die aufgestellten Tische und Bänke luden zum Verweilen und Plaudern ein.

JOSEF SCHWANZER

1 Auf dem Weg zum ersten Altar

Foto: Roland Burger

Termine

Ehejubiläenmesse

Gemeinsam feiern wir mit den Ehejubilaren am Sonntag, 27. Sept., um 8:30 Uhr die Heilige Messe, danach Agape mit den Familienangehörigen. Die Marktgemeinde Königsbrunn lädt im Anschluss an die Agape die Jubelpaare zum gemeinsamen Mittagessen in das Gasthaus Solich ein.

Hubertusmesse

Sa, 24. Okt., um 18:00 Uhr bei der Leopold-Figl-Kapelle am Weg zwischen Bierbaum und Utzenlaa

Nationalfeiertag

Mo, 26. Okt., Hl. Messe um 9:30 Uhr in Neuaigen (für den ganzen Pfarrverband)

Allerheiligen

1. Nov., um 08:30 Uhr Hl. Messe – anschließend Friedhofsgang

Allerseelen

2. Nov., um 18:00 Uhr Wortgottesfeier – anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal

Einzahlung Grabgebühren

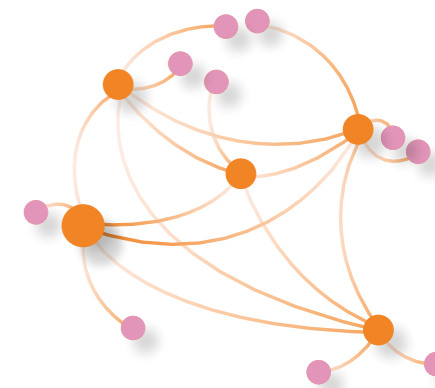
Zur Bezahlung der Grabgebühren lädt die Pfarre an den Sonntagen, 25. Okt. und 8. Nov. in das FF-Haus Bierbaum ein.

Adventmarkt

Der Adventmarkt 2015 findet am Samstag, 28. Nov., ab 15:00 Uhr und am Sonntag 29. Nov. nach der Hl. Messe statt. Der Reinerlös wird für die Renovierung der Kirche verwendet.

Monatsmessen

Frauendorf: 3. Sept., 2. Okt., 6. Nov. Utzenlaa: 4. Sept., 9. Okt., 13. Nov.





Bittgang 2015

Mit der Bitte um Gottes Segen für Mensch und Natur versammelte sich am Mittwoch, 13. Mai eine kleine Schar von Gläubigen zum Gebet in der Pfarrkirche in Bierbaum. Mit Gesang und Gebet marschierten wir gemeinsam mit Pfarrer Werner zur Eder-Kapelle. Dort angekommen segnete Pfarrer Werner mit den Worten „Gott erhalte uns Menschen und unsere Tiere gesund und bewahre unsere Felder und Siedlungen vor Elementarschäden“ die Gläubigen. Nach der Hl. Messe luden die Bierbaumer Pfarrgemeinderäte zu Kaffee und Kuchen in das Feuerwehrhaus.



Geburtstagskind überrascht

Am Ende der Pfingstsonntagsmesse wurde unser langjähriger Organist Siegi Leber, welcher der Pfarre Bierbaum seit 25 Jahren die Treue hält, zum runden Geburtstag überrascht.

Der Pfarrgemeinderat zeichnete ihn mit dem „Silbernen Notenschlüssel“ aus und brachte in Form eines Gedichtes Dank und Anerkennung zum Ausdruck.

Als Höhepunkt sang die ganze Pfarrgemeinde „Happy Birthday“ für den Vollblutmusiker, worüber er sich sehr freute.

Lieber Siegi, wir danken dir von ganzem Herzen für dein Engagement und hoffen, dass du unsere Pfarre noch viele Jahre mit deiner Musik und deiner unverwechselbaren Stimme erfreust.

MICHAELA EIBEL

Spende für Erdbebenopfer

Der Pfarrgemeinderat Bierbaum hat beschlossen, den Geldbetrag der Kollekte der Erstkommunionmesse sowie die Spenden der im Anschluss daran abgehaltenen Agape zu Gunsten der Opfer der Erdbebenkatastrophe in Nepal zu spenden.

Die Erstkommunionkinder Larissa, Lukas, Pauline, Sabine und Sarah sowie der Pfarrgemeinderat freuten sich, einen Betrag von € 400,- überweisen zu dürfen.

MICHAELA EIBEL



1 „Hoch sollst Du leben“

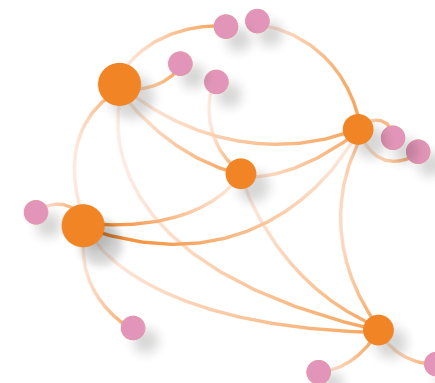
2 Gebet vor der Kapelle

3 Die Erstkommunionkinder mit Pfarrer KR Roland Moser, PAss Helma und dem Pfarrgemeinderat

Fotos: Josef Schwanzner

Seit ich die heilige Armut als meine Gemahlin, meine Freude und als meinen geistigen und körperlichen Schatz gewählt habe, fühle ich die größte Scham, wenn ich jemanden finde, der noch ärmer ist als ich.

FRANZ VON ASSISI



Rückblick Pfarre Königsbrunn



30 Jahre Jungschar Königsbrunn-Bierbaum

Das Jahr 2015 ist ein ganz besonderes für die Jungschar, sie feiert runden Geburtstag. Genau vor 30 Jahren hat alles angefangen. Heidi Hutzler begann kleinere Treffen mit ca. 10-15 Kindern in den Wirtschaftsräumen des Pfarrhofes Königsbrunn abzuhalten. 1985 und 1986 konnten die ersten Gruppen mit der Pfarre Stetteldorf auf Lager fahren. 1987 fuhren wir gemeinsam mit den Pfarren Karnabrunn und Würnitz auf Lager. 1988 fand bereits das erste pfarreigene Jungscharlager statt, 23 Kinder fuhren damals mit nach Seckau. Für die Idee einer Jungschar in Königsbrunn sind wir Begleiter, aber auch viele Kinder, unserer Heidi sehr dankbar. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei allen Kindern und ehemaligen Jungscharbegleitern für 30 schöne Jahre Jungschar und 26 gelungene Jungscharlager herzlich bedanken.

Unser 30-jähriges Jubiläum wurde am 17. Mai 2015 groß gefeiert. Am Nachmittag fand eine Generationen-Rad-Rätsel-Rallye am Wagram statt, bei der jung und alt mit dem Rad unterwegs waren und gemeinsam Rätsel lösten und verschiedene Stationen bewältigten. Im Anschluss wurde im

Feuerwehrhaus Hippersdorf eine kleine Grillparty für Kinder, Eltern, Freunde und ehemalige Jungscharbegleiter veranstaltet. An dieser Stelle danken wir unserem Grillmeister Bürgermeister Franz Stöger für seine Unterstützung bei allen unseren Projekten.

Die Jungschargeburtstagsfeier war ein voller Erfolg, es wurden schöne Erinnerungen an die Jungschar ausgetauscht, in alten Fotoalben geblättert und viel gelacht. In diesem Sinne möchte das Jungscharteam (Lisa Reiser, Sabrina Höld, Jenny Mayer, Theresia Fritz, Elisabeth Detter, Katharina Klenk, Marion Höld und Lisa Kaufmann) alle Kinder im Volks- und Hauptschulalter, die Interesse am gemeinsamen Spielen und Basteln, an diversen Aktionen und Projekten und am Jungscharlager haben, in die Jungschar einladen. Nähere Information über das Jungscharjahr 2015/2016 erhaltet ihr unter eli04@gmx.at oder auf unserer Facebookseite unter www.facebook.com/Jungschar.Koenigsbrunn

Ein herzliches Dankeschön an unsere Jungscharkinder, und wir freuen uns schon auf die nächsten 30 Jahre Jungschar mit euch.

Theresia Fritz & Das Jungscharteam

Herzlichen Dank euch allen

*Wenn einer alleine träumt, bleibt es nur ein Traum.
Wenn viele gemeinsam träumen, dann ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit.* (Dom Helder Camara)

Herzlichen Dank an alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die als BegleiterInnen und Köchinnen diese 30 Jahre Jungschar möglich machten. Ihr habt viel Freizeit investiert, doch der Erfolg lohnt sich – viele Kinder, die sinnvolle Gemeinschaftserlebnisse erfahren konnten!

Herzlichen Dank an die Verantwortlichen in der Gemeinde, die schon seit

vielen Jahren die Räume im Rathaus zur Verfügung stellen!

Herzlichen Dank allen Eltern, die die Jungschar-Arbeit zu schätzen wissen und ihren Kindern diese wertvolle, gemeinschaftsstiftende Freizeitgestaltung ermöglichen.

Heidi Hutzler



1 Begeisterte Kinder nach der erfolgreich bewältigten Rätselrallye!

2 Viele ehemalige BegleiterInnen und Köchinnen feierten mit.

3 Das derzeitige Jungschar-Team (v.l.): Lisa Reiser, Lisa Kaufmann, Sabrina Höld, Jenny Mayer, Theresia Fritz, Elisabeth Detter. Michi Eibel bedankte sich beim Team mit einem hörenswerthen Gedicht!

Fotos: Christina Leuthner



Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, den 29. Mai, wurde unsere Königsbrunner Kirche ins besondere Licht gerückt.

Musik aus allen Ecken und Winkeln der Kirche

Die Musikschule Region Wagram nutzte den Klangraum Kirche. Es wurde aus verschiedenen Ecken und Winkel der Kirche gespielt ... mit Gitarre, Blockflöten, Bassgeigen ... und gesungen. Großer Dank gilt den mitwirkenden PädagogInnen der Musikschule Grafenwörth.

Schmankerl aus der Region

Essen und Trinken hält nicht nur Leib und Seele zusammen, sondern es ist auch eine Möglichkeit für Begegnung und Gespräch. Die Bäuerinnen aus unserer Gemeinde bewirteten während der ganzen Veranstaltung alle unsere Gäste. Schmankerlteller, Kaffee und Kuchen sowie der gute Königsbrunner Wein kamen gut an. Organisatorinnen: Irene Fritz, Karin Bauer, Romana Schabl, Jasmin Mayer, Sabine Stöger (Ortsbäuerinnen-Team); weitere Unterstützer: Matthias Mayer (Vertreter des Weinbauvereins) sowie die fleißigen Helferinnen im Hintergrund: Florentina & Barbara Bayer, Renate Ehn, Elfi Thiemer und die Pfarrgemeinderäte.

Herzlichen Dank an Firma Mann und Bayer für die Sachspenden sowie an Franz Bayer jr. für die Außenbeleuchtung der Kirche!

Führungen in und rund um die Kirche, mit Turmbesichtigung

In dieser Stunde konnten alle Interessierten bis zu den Glocken der Kirche vordringen – auch viele Blickwinkel und Aspekte der Kirche wurden ihnen vermittelt. Als Kirchenkundige erwiesen sich die Pfarrgemeinderäte: Richard Tischler, Josef Bauer, Günter Schabl und Albert Mayer.

Kinder- und Jugendprogramm rund um die Kirche

Ein unterhaltsames Kinderquiz wurde durch die JS-Begleiterinnen Elisabeth Dettler und Lisa Kaufmann geboten. Für Jugendliche bereitete die Pastoralassistentin Helma Wachter ein spiricache (Rätselrallye mit Smartphone) vor.

Musikalische Darbietungen und Texte

Der Kammerchor Königsbrunn gestaltete eine musikalische Stunde mit schöner Musik und Texte zum Nachdenken. Leitung: Mag. Cornelia Rupert, Texte von Joachim Roggner.

Bibelkirche mit allen Sinnen

Die Heilung eines Blinden und das

Wunder vom Fischfang wurden näher betrachtet, besungen, im Gebet meditiert und beim Angelversuch mit allen Sinnen erfahren! Begleitung: Hans Wachter, Heidi Hutzler.

Gold und Silber – Kostbarkeiten aus der Kirche

Pfarrer Werner Grootaers de Budt zeigte und erklärte sein Ordensgewand, liturgische Geräte und christliche Gebrauchsgegenstände – im Wandel der Zeit!

Orgelspiel

Am Ende des Tages wurde Musik zum Ruhig- und Stillwerden geboten. Interessierte Kinder durften sogar noch die Orgel ausprobieren! Organistin: Mag. Brigitte Zehetner

Brassensemble um Mitternacht

Das Brassensemble B4Brass gab am Pfarrplatz wohlklingende Musikstücke zum Besten – von Klassik bis Gospel! B4Brass: Siegfried Leber, Markus Schachinger, Johannes Knell und Raimund Sulz.



1 Die mitwirkenden MusikschulpädagogInnen (v. r.): Mag. Dr. Judith Waldschütz (Flöten, Bassgeige), Mag. Gudrun Burghofer (Orgel, Gesang), Mag. Antonin Vilis (Gitarre), Mag. Eva-Maria Holzer (Flöten), Mag. Ulrike Schöberl (Oboe)

2 Sechs der insgesamt 33 mitwirkenden MusikantInnen

3 Die fleißigen HelferInnen am Buffet

4 Elisabeth und Lisa unterhielten die Kinder mit Spiel und Spaß.

5 Die Organistin wird bewundert!

6 Die Pfarrkirche in ungewöhnlicher Beleuchtung

Fotos: Heidi Hutzler, Claudia Bauer

40 Jahre Königsbrunner Kammerchor

Dieses Jubiläum wurde gebührend am Sa, den 30. Mai, in unserer Pfarrkirche gefeiert. Ein buntes Programm an Musik – unterstützt von der Orchesterwerkstatt der Musikschule – wurde den zahlreichen BesucherInnen geboten. Im Anschluss lud der Kammerchor zur Agape ein.

Fronleichnam

Am Do, den 4. Juni, wurde die Prozession vom Bromberg ins Dorf verlegt. 3 Altäre wurden aufgebaut: am Rathausplatz von Fam. Bauer, bei der Köberl-Kapelle von Fr. Mayrhofer, bei der Schabl-Kapelle von Fam. Schabl.

Die Erstkommunikationskinder und die Kameraden der Feuerwehr sind der besonderen Einladung zu diesem Fest gefolgt. Pfarrer Sattler erklärte den Sinn dieses Festes, das Unterwegs-Sein mit Jesus Christus, und gestaltete die Hl. Messe und die Stationen bei den Altären sehr feierlich.

Pfarrverbands-Wallfahrt

Am Sonntag, den 7. Juni, bei hochsommerlichen Temperaturen, fanden sich unter der Leitung von Pfarrer Grootaers, Pastoralassistentin Wachter und Diakon Wachter etliche Gläubige zur Wallfahrt ein.

Die Etappe führte heuer von Bierbaum nach Königsbrunn. Im Anschluss an die Wallfahrt lud der PGR Königsbrunn zur Agape ein – mit Aufstrichen, Kaffee und Kuchen.



1 Im Schatten lässt es sich gut rasten – bei der guten Bewirtung durch den Pfarrgemeinderat!

Foto: Albert Mayer

Bericht von der Pfarrgemeinderatssitzung

Die Buchhaltung der Pfarre wurde von Wien überprüft und für in Ordnung befunden. Ebenso wurde der Pfarrverband überprüft, auch hier wurde die Buchführung für in Ordnung befunden.

Um die finanzielle Lage der Pfarre auch in Zukunft zu unterstützen, wurde der Bauträger Heimat Österreich, welcher mit der kath. Kirche eng zusammenarbeitet, beauftragt, die Planung für die Nutzung des Pfarrgartens zu übernehmen.

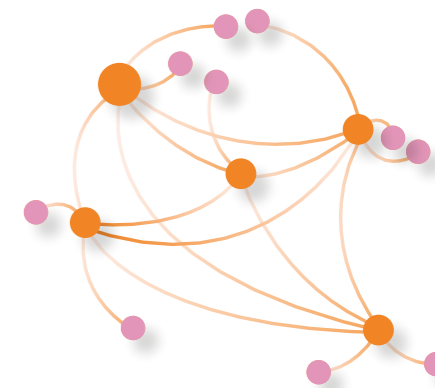
Wir erwarten für den Herbst die ersten Vorschläge.

Auch fand ein gutes Gespräch mit dem Ortsvorsteher Franz Ehmoser, der neuen Obfrau des Verschönerungsvereines Königsbrunn und Vertretern des Pfarrgemeinderates, über die Nutzung des Pfarrgartens statt. Wir wollen auch weiterhin mit dem Verein zusammenarbeiten und sind über jeden Vorschlag dankbar.

Leider hat eine Studie über den Zustand des noch nicht renovierten Teil des Daches ergeben, dass der Dachstuhl schon sehr desolat ist und dringend renoviert bzw. erneuert werden muss. Ebenso müssen die Dachziegel erneuert werden. Erste grobe Schätzungen ergeben 85.000 Euro für den Dachstuhl und 50.000 Euro für die Dachdeckung. Wir werden in nächster Zeit zusätzliche Kostenvoranschläge einholen und über eine Finanzierung nachdenken müssen.

Zum Thema lange Nacht der Kirchen: aus der Sicht des Pfarrgemeinderates eine gelungene Veranstaltung mit positiven Besucherzahlen.

PGR ALBERT MAYER



Termine

Erntedank und Ministrantenaufnahme

So, 4. Okt., 10:00 Uhr
Im Anschluss lädt der PGR zur Agape ein.

KIKI-Kinderkirche

jeweils um 17:00 Uhr:
Fr, 30. Okt., Allerheiligen
Fr, 27. Nov., Advent



Aufführung der Krönungsmesse

Am Sa, den 24. Okt., um 18.00 Uhr bringt der Königsbrunner Kammerchor gemeinsam mit dem Chor Mauritius aus Absdorf die Krönungsmesse von W. A. Mozart und weitere Lieder zur Aufführung. In der Pfarrkirche Königsbrunn.

Singen in der Kirche

Wer singt, betet doppelt. In diesem Sinne wollen wir Lieder aus dem Gotteslob und der Liederquelle gemeinsam singen.
jeweils 19:00 Uhr:
Mi, 4. Nov.
Mi, 11. Nov.
Mi, 18. Nov.

Pfarrkaffee

So, 8. Nov., nach dem Gottesdienst

Gegen die Nacht können wir nicht ankämpfen, aber wir können ein Licht anzünden.

TERESA VON AVILA



Rückblick

Fronleichnam

ist das Hochfest im Kirchenjahr, mit dem die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird. Fronleichnam wird am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest gefeiert (am 60. Tag nach dem Ostersonntag). Der Donnerstag als Festtermin steht in enger Verbindung zum Gründonnerstag und der damit verbundenen Einsetzung der Eucharistie durch Jesus Christus selbst beim letzten Abendmahl. Der wichtigste Teil des Fronleichnamsfestes ist die Heilige Messe, deren liturgische Texte sich auf das Geheimnis der Eucharistie beziehen. Vielerorts wird dieser Gottesdienst im Freien gefeiert. An die Heilige Messe schließt sich in der Regel die Prozession an. Die Monstranz, mit dem Allerheiligsten wird dabei von einem „Himmel“ (= ein Stoffbaldachin) beschirmt. Die heutige Sinngebung der Prozession geht in der Regel vom Bild des wandernden Gottesvolks aus, dessen Mitte Christus, „das Brot des Lebens“, ist.

In Neuaigen haben wir am Do, 4. Juni, dieses Fest begangen. Begonnen haben wir heuer mit der Heiligen Messe beim Altar der Familien Nolz-Ebermann, auch Reinhard Preiss und Veronika Rienößl haben einen Altar vorbereitet – ein Dankeschön an sie. Danke auch an alle, die gekommen sind, um als Pfarre dieses Fest zu feiern! Besonders auch der Freiwilligen Feuerwehr, den Kameraden, allen die einen Dienst bei diesem Fest hatten, den Kindern und der Musik!

Kindergarten

Regelmäßig darf ich in den Kindergärten des Pfarrverbandes mit den Kindern das Kirchenjahr besprechen bzw. ihnen Sachen und Gegenstände aus unseren Kirchenschätzen zeigen. Auf altersgerechte und hoffentlich spannende Art bemühe ich mich, so von den Kindern auch eine Brücke zu uns in die Pfarre zu schlagen. Unser letztes gemeinsames Projekt in diesem Arbeitsjahr war eine gemeinsame Bastelaktion: wir haben ein neues Tonkreuz für den Kindergarten gestaltet. Am Beginn des neuen Arbeitsjahres, wird es Herr Pfarrer mit den Kindern segnen.

Erhaltungs- und Renovierungsarbeiten

Der Pfarrgemeinderat möchte sich an dieser Stelle für die freiwillig geleistete Arbeit auf dem Pfarrhofdachboden und beim Pfarrhofstadl bedanken! Beide Orte wurden geräumt und gesäubert, beim Pfarrhofstadl haben sich auch die Firmlinge aus dem Pfarrverband mit ihrer Arbeitsgruppe beteiligt. Vergelt's Gott allen, die auch hier immer wieder ihre Zeit zur Verfügung stellen!

HELMA WACHTER

1-3 Fronleichnam

4 Ein buntes und ansprechendes Kreuz für den Kindergarten

Fotos: Hermann Lehrbaum, Christine Fischer



Jungchar

Viele Male haben wir uns heuer im Laufe des Jahres getroffen und einiges miteinander unternommen: wir haben gebastelt, ein Krippenspiel vorbereitet, inhaltlich gearbeitet, ein Muttertags- und Vatertagsgeschenk gemacht, Geländespiele und viele andere Spiele gespielt, mit den Großen einen Ausflug gemacht und und und ... Danke an alle Kinder, die so fleißig gekommen sind. Als Abschlussjungcharstunde haben wir miteinander im Pfarrhofgarten gegrillt (danke an Gerlinde und Gerald Böhm für ihre Hilfe!).

Wir hoffen, ihr hattet viel Freude und kommt auch im nächsten Schuljahr wieder!

IRIS FALLBACHER UND
HELMA WACHTER

Goldmedaille in St. Albans

Vor rund 20 Jahren entstand für Johannes Zeinler auf der Orgelbank neben seiner Oma sitzend das Interesse für „die Königin der Instrumente“. Mit ca. 9 Jahren erfolgte der erste Orgelunterricht bei Elisabeth Deutsch an der Musikschule Tulln. Am 17. Juli 2015 ging für den Vollblutmusiker ein großer Traum in Erfüllung: Er erzielte den 1. Preis und gewann somit die Goldmedaille beim Interpretationsorgelwettbewerb im Rahmen des Internationalen Orgelfestivals in St. Albans (Großbritannien).

Johannes ist somit der erste österreichische Teilnehmer und einer der jüngsten Preisträger in der mehr als 50-jährigen Geschichte des weltberühmten Orgelfestivals in St. Albans, der den 1. Preis erhalten hat. Mit dem Preis sind einige Konzertengagements auf großen Orgeln quer durch Europa verbunden, zB in der Notre Dame in Paris.

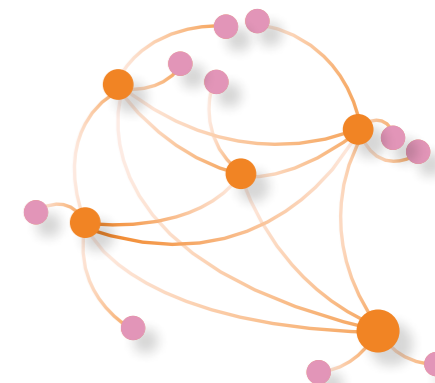
Herzliche Gratulation zu diesem tollen Erfolg und weiterhin alles Gute für die Musikstudien an der Orgel und am Klavier sowie für Kirchenmusik. Viel Freude beim Musizieren auf den heimischen Orgeln und auf den mächtigen Instrumenten quer über den Globus!

BRIGITTA FISCHER

1 Grandioser Erfolg für Johannes Zeinler

2 Gruppenfoto beim Abschlussgrillen

Fotos: Steve Hamill, Gerlinde Böhm



Zukünftiges und Termine



Jungcharstunden

Es wird auch im kommenden Schuljahr wieder eine Jungchar geben – genaue Informationen folgen dann im September. Alle Schulkinder werden wieder informiert!

Krankenkommunion

Jeden zweiten Sonntag im Monat, immer im Anschluss an den Gottesdienst: So, 13. Sept., 11. Okt., 8. Nov. und 13. Dez.

Pfarrkaffee

Herzliche Einladung auf eine gute Schale Kaffee oder Tee, etwas Süßes dazu und nette Gespräche. Pfarrkaffee, jeden dritten Sonntag im Monat, von 15:00 bis 18:00 Uhr. So, 18. Okt., So, 15. Nov. und So, 13. Dez.

Erntedank

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem Erntedankfest am So, 27. Sept., um 9:30 Uhr. Bei der Hl. Messe, die unsere Musikgruppe mitgestalten wird, werden auch die Kinder dabei sein und es gibt sicher wieder ein tolles Geschenk der katholischen Frauenbewegung! Anschließend sind Sie wieder alle ins Feuerwehrhaus zum Mittagessen eingeladen. Wir freuen uns, wenn viele kommen und mit uns dieses DANKE feiern.

Ehejubiläum

Am So, 25. Okt., wollen wir in besonderer Weise mit unseren Ehejubilaren den Gottesdienst feiern – falls Sie im Jahr 2015 ein Jubiläum feiern, melden Sie sich bitte bei einem Pfarrgemeinderat oder nach einem Gottesdienst in der Sakristei oder bei der Pastoralassistentin.

Alle anderen Termine entnehmen Sie bitte dem Innenblatt/Gottesdienstordnung!

Rückblick Pfarre Stetteldorf



Fronleichnam – ein berührendes Fest

Bei strahlend schönem Wetter konnten wir heuer unser Fronleichnamsfest feiern. Zu Beginn der Messe, die wie immer von unserem Kirchenchor und der Ortsmusik sehr festlich umrahmt wurde, konnte Pfarrer Werner die Nikolaus-Katharinentglocke, die restauriert wurde, wieder weihen und so ihrem Bestimmungsort in unserem Kirchturm zuführen. Nachdem alle wunderschön geschmückten Altäre besucht worden waren, konnte man sich im Pfarrgarten noch bei einem von der Dorferneuerung ausgerichteten Mittagessen stärken. Dort wartete auch eine besondere Überraschung für unseren Pfarrer Werner: „Bin einfach sprachlos!“, meinte er, als er von seinen „Schäfchen“ überrascht wurde.

Der Musikverein spielte, der Kirchenchor sang ein eigens für ihn gedichtetes Lied, die Jungscharkinder hatten ebenfalls ein Lied einstudiert, die Gemeinde und Vereine überbrachten Glückwünsche und Geschenke. Der Pfarrgemeinderat freut sich über den schönen Tag und dass sich so viele Zeit genommen hatten, für diesen Ehrentag.

PGR STETTELDORF

1 Pfarrer Werner Grootaers inmitten der Gratulantschar

2 Die tapferen Radfahrer bei einer schattigen Rast.

Fotos: Marietta Kozak/NÖN, Paula Hummel

Bittprozession in Starnwörth

An die 70 Gläubige kamen zum Bittgang, der heuer am 12. Mai erstmals in Starnwörth stattfand. Wir versammelten uns bei der Bushaltestelle und pilgerten, angeführt durch Pfarrer Werner Grootaers de Budt und die Ministranten, durch die Ortschaft. Der Weg führte am Löschteich vorbei, den Wagram hinunter bis zur Linde bei der Ortseinfahrt Neuaigen. Anschließend feierten wir bei herrlichem Frühlingwetter eine Abendmesse und Pater Werner segnete das frisch renovierte Marterl.

MARIA PALISEK



Patrozinium

Die rhythmische Messe für unseren Kirchenpatron, den Hl. Johannes den Täufer, wurde vom Kirchenchor gestaltet. Die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates bedankte sich mit einem herzlichen „Vergelt's Gott“ bei allen, die das ganze Jahr über für die Gemeinschaft der Pfarre etwas beitragen. Im Anschluss lud der Pfarrgemeinderat zu Kaffee, Wein, Kuchen und Brot ein.

VERONIKA DIETRICH

Radwallfahrt nach Maria Dreieichen

Am herrlichen Morgen des 5. Juli startete nach einem kurzen Gebet und Segnung von Helma Wachter unsere alljährliche Radwallfahrt. Franz machte uns diesmal die Begleitung mit dem Auto und sorgte für kühles Wasser. Nach 3,5 Stunden gemütlicher Fahrt gingen wir in Maria Dreieichen frühstücken. Um 10 Uhr war die Hl. Messe und im Anschluss gingen wir zu einer Andacht bei der Grotte und später zum gemeinsamen Mittagessen. Bei glühender Hitze (es war der heißeste Tag des Jahres) machten wir uns zur Heimfahrt bereit. Nach ca. 90 km kamen wir Gott sei Dank ohne Hitzekollaps wieder gut zu Hause an. Franz brachte uns zum Schluss schon fast an jeder Kreuzung gekühltes Wasser entgegen. Danke an alle, die trotz Hitze dabei waren und auch an Helma, die für uns so zeitig aufstand.

PAULA HUMMEL



Fahrzeugsegnung

Die heuer stattgefundenen Fahrzeugsegnung stand ganz im Zeichen von historischen Fahrzeugen. Es konnten die verschiedensten Oldtimer bewundert werden, die von ihren Besitzern gehegt und gepflegt werden. Natürlich dankten wir auch für die vielen unfallfreien Kilometer, die wir das ganze Jahr über zurücklegten. Gleichzeitig baten wir auch weiterhin um den Segen des Hl. Christophorus, der uns beschützen soll. Es gab auch wieder Schlüsselanhänger zu erwerben, mit dem Bild vom Schutzpatron. Alle Spenden und Einnahmen kamen wieder dem Rettungshubschrauber zugute. Herzlichen Dank dafür und weiterhin unfallfreies Fahren. Insgesamt konnten Euro 250,- übergeben werden, die sich aus den Spenden und dem Verkauf der Schlüsselanhänger zusammensetzen.

ISABELLA GRUBAUER

Kirchenreinigung

An die zwanzig fleißige Helfer nahmen sich am 13. Juni Zeit, um sämtliche Bereiche unserer Pfarrkirche von Schmutz und Staub zu befreien. Bei einem gemütlichen Mittagessen wurde resümiert und Pläne für die Zukunft geschmiedet. Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen, die mitgeholfen haben, dass unsere Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlt. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch an die Bäckerei Petermann und dem Kaufhaus Höfferl, die die Verpflegung übernommen hatten.

1 Die historischen Motorräder wurden bewundert.

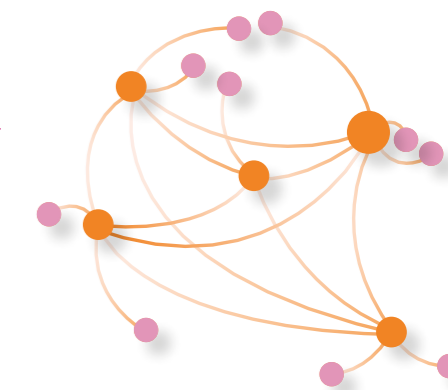
Foto: Isabella Grubauer

DANKE

Seit fast einem halben Jahr haben wir in unserer Sakristei einen neuen Leuchter hängen. Danke für die Spende von Franz und Theresia Mayer. Frau Mayer hat auch schon öfter manche Näharbeiten für die Pfarre erledigt und Herr Mayer sorgt immer dafür, dass der Rasen im Pfarrhofgarten gemäht wird, damit es zu Fronleichnam oder zum Erntedankfest auch ein schöner Platz zum Sitzen ist. Dank auch an Herrn und Frau von Stradiot, die die Kosten der Restaurierung des Auferstehungsschildes der Pfarre auf sich genommen haben. Dieses Schild ist einzigartig. Es zeigt den auferstandenen Christus auf der einen Seite und die Hl. Katharina von Alexandrien auf der anderen. Es datiert aus dem 17. Jhd. und ist das älteste liturgische Gerät unserer Pfarrkirche.

Gerne will ich hier auch ein herzliches Danke sagen, an unseren Pfarrgemeinderat, unseren Kirchenchor und die Blasmusik, an die Kinder, an die Marktgemeinde Stetteldorf und unsere Feuerwehr und an alle, die mich zu Fronleichnam so überrascht haben. Es war ein schönes Fest und eure Ansprachen haben mich sehr berührt.

W.J.M. GROOTAERS DE BUDT



Termine

Adventmarkt

Auch wenn es noch ein wenig Zeit bis dahin ist, finden Sie hier die Termine für unseren traditionellen Adventmarkt. Wir hoffen auf tatkräftige Unterstützung und freuen uns über jede helfende Hand.

Basteltermine:

Di, 10. Nov.

Mi, 11. Nov.

Fr, 13. Nov.

Mi, 18. Nov.

jeweils ab 18:00 Uhr

Am Freitag, den 20. Nov., ab 17:00 Uhr hat man die Möglichkeit, die Keksspenden abzugeben, ab 18:00 Uhr werden diese dann verpackt. Auch da könnten wir Hilfe gebrauchen.

Am Samstag, den 21. Nov., ab 14:00 Uhr wird unser Adventmarkt geöffnet. Es gibt wieder selbstgebackene Kuchen und Kaffee und vielleicht finden Sie ja auch das eine oder andere Geschenk oder einen hübschen Adventkranz für zu Hause. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

Robert Timko, Gabriele Timkò,
Gudrun Burghofer, Bianca Resch, Judith Waldschütz

ENSEMBLE QUINDOLCI

Konzert für die Orgelrenovierung am Sonntag, den 27. Sep. 2015, um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Stetteldorf am Wagram

Professionelle, hochqualifizierte Musikerinnen und Musiker aus der Region spielen und singen ein besonderes Konzert, das wunderbar in die schöne Barockkirche passt. Himmlische geistliche, aber auch weltliche Gitarren- und Flötenmusik mit Gesang erklingt wie aus früherer Zeit.

Die Musiker, die auch in der Musikschule Region Wagram unterrichten, konnten zu günstigen Konditionen gewonnen werden, auch weil sie eine enge Beziehung zur OWW (Or-

chesterwerkstatt Wagram) haben, die dieses Konzert organisiert.

Wenn Sie etwas Gutes für sich und die Pfarrkirche tun wollen, kommen Sie am besten mit Freunden und Familie, denn der Nettoerlös wird für die Pfarrkirche gespendet.

Mitglieder der OWW 15,- Vorverkauf 17,- (Verkaufsstellen siehe Plakat), Abendkassa 19,- karten@orchesterwerkstatt.at und Tel. 0664 1318126 (Susanne Cox)

DARMREVITALISIERUNG



Ein gesunder Darm
als Schlüssel
für ein gesundes Leben.

Mag. Irene Lang
Fachberaterin für Darmgesundheit
0664 - 487 56 86

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
office@gesund-beschwingt.at

BIO RESONANZ



Der GESETZGEBER toleriert
Grenzwerte für
Gifte und Strahlungsfelder.

IHR KÖRPER JEDOCH NICHT!

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
0680 - 204 36 71

Drogerie Elisabeth

Bahnhofsstraße 6
3462 Absdorf
02278/2246
drogerie.absdorf@speed.at



PHYSIOTHERAPIE

Irene Weis
Gabi Peissl

Tullner Straße 15
3462 Absdorf
www.physio-weis.at

Irene: 0650 73 59 777
Gabi: 0699 11 91 22 11
office@physio-weis.at

Heinz KRUPLAK

Transporte, Erdarbeiten
Sand und Schotter

Ortsstraße 26
3701 Zaussenberg

Telefon: 02278/2544
Fax: 02278/2964
Mobil: 0664/4216964

E-Mail: heinz.kruplak@aon.at



SPEZIALESTRICHE & FLIESSESTRICHE

GEBR. Schneider OG

Styroporbeton &
Wärmedämmungen

Donaufeldgasse 6
3462 Frauendorf
E-Mail: office@schneiderog.at

Tel.: 02278/3192

Fax: 02278/3192 - 22



3462 absdorf
bahnhofstraße 9
tel. 02278/22 39

**blumen
schwanzler**

**Adventausstellung
von 19. bis 22. Nov. 2015**

**Eröffnung der Ausstellung
Do, 19. Nov.; 17:00 Uhr**



Gasthaus & Pizzeria WILD

Starnwörth, Hauptstr. 7
02278 / 2440

gasthaus.wild@gmx.at

Öffnungszeiten: Mo, Mi und Do: 8:00 - 24:00
Fr, Sa, So u. Feiertag: 9:00-24:00 Di = Ruhetag
Küchenzeiten: Täglich (außer Di): 11:00 - 14:00
Mi bis Sa: 17:00 - 21:00

Sonn- u. Feiertag: Reservierung erbeten!
Party & Catering Service nach
Vereinbarung!

HEBAMMENPRAXIS MARTINA KREUZINGER

HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- GEBURTSPREPARATION
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF
- BABYFUN
- JUNIORTREFF
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- BECKENBODENTRAINING,...
- STILLBEDARF

www.hebamme.co.at

Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at

MAYER

... bringt Leben ins Haus.

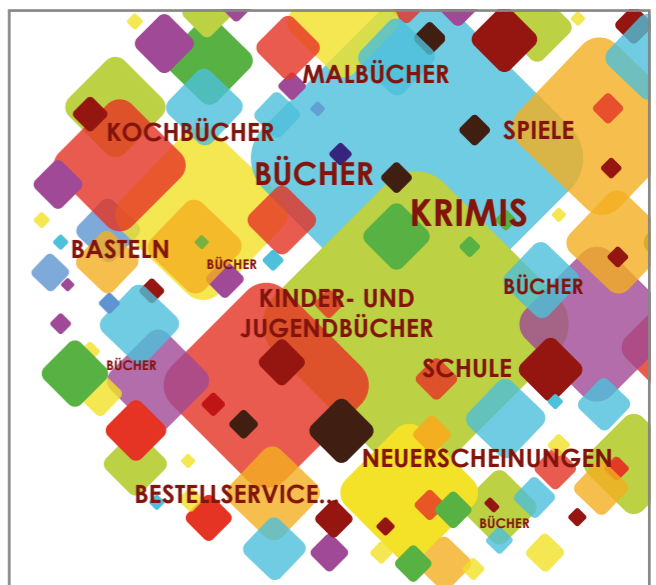


Fenster-Türen-Sonnenschutz-Möbel
Mayer Bau- und Wohnstudio GmbH

Hauptplatz 6, 3462 Frauendorf
Tel: 02278/22 55 Fax: 02278/22 55 5
office@mayer-bws.at www.mayer-bws.at

weru

Fenster und Türen fürs Leben



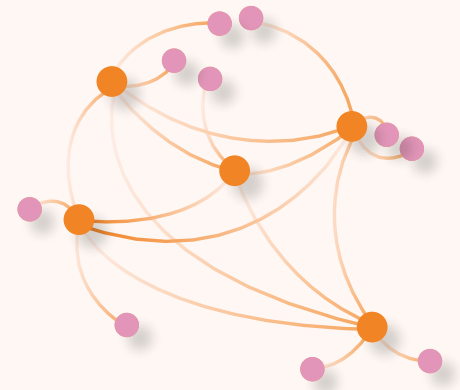
Bücherturm

BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

Evi Weinlinger
02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at

Unsere Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 09.00 - 12.30 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr
Sa: 09.00 - 12.00 Uhr

Ein Service der 7reasons Medien GmbH



Pfarrverband Wagram•Au

Sonntagsgottesdienste

Gottesdienste am Samstagabend:

Absdorf um 17:00 Uhr (Winter)/18:00 Uhr (Sommer)
Stetteldorf um 18:00 Uhr (Winter)/19:00 Uhr (Sommer)

Gottesdienste am Sonntag:

Absdorf um 9:00 Uhr
Bierbaum am Kleebüchel um 8:30 Uhr
Königsbrunn am Wagram um 10:00 Uhr
Neuaigen um 9:30 Uhr
Stetteldorf am Wagram um 9:30 Uhr

Gemeinsame Gottesdienste

Bründlwallfahrt:

5. Sep., 17:30 Uhr, Parkplatz Fam. Grand; 18:00 Uhr
Hl. Messe bei der Bründlkapelle

Nationalfeiertag: 26. Okt., 9:30 Uhr in Neuaigen

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten oder in einer der fünf Kirchen Ihre Hochzeit feiern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung in der Pfarrverbandskanzlei (office@pvwagram-au.at / 0680 44 37 188) oder beim Pfarrer (wjmgrootaersdebudt@hotmail.be).

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes, Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Hochzeit: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie dringend einen Priester brauchen und in der Pfarrverbandskanzlei niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter 0664/73419837 anrufen.

Bei einem Todesfall melden Sie sich bitte unbedingt in der Pfarrverbandskanzlei oder bei unserer Pastoralassistentin

So erreichen Sie Pfarrverband und Ihre Pfarre

Pfarrverbandskanzlei:

Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pvwagram-au.at
Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf am Wagram
oder bei Helma Wachter 0664/6217027

Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf

Donnerstag: 15:00–17:00 Uhr (Pfarrer)
Freitag: 8:30–11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (PAss)
Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

Helma Wachter: 0664/6217027.

Für das Läuten der Sterbeglocke kontaktieren sie bitte:

Absdorf: KR Roland Moser (0664/73419837) oder
Katharina M. Ribisch 0664/1569454

Bierbaum: Martha Hilscher (0664/6593902)

Frauentorf: Ingrid Müller (02278/3367)

Utzenlaa: Erna Fürnkranz (0680/2098773)

Königsbrunn: Richard Tischler (0664/5751569)

Hippersdorf: Sabine Stöger (0680/1413705)

Zaußenberg: Josef Bauer (0664/73832087)

Neuaigen: Karl Kreuzinger (02272/64741) oder
Veronika Rienöfl (0681/81948384)

Mollersdorf: Ernst Pegler jun. (0699/12855858)

Trübensee: Rudolf Mayer sen. (02272/66263) oder
Karl Angermann (0699/11674356)

Stetteldorf: Franz Mayer (0664/2805540)

Eggendorf: Anna Kreuzinger (0676/3045259)

Starnwörth: Hermann Schwarzl (0680/2042622)

Inkersdorf: Andreas Messinger (0676/4881578)

Redaktionsteam

Pfarrverband: Pfarrer Werner J. Grootaers
(wjmgrootaersdebudt@hotmail.be)

PAss Helma Wachter

(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)

Absdorf: Brigitta Fischer

(Tel. 0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Sabine Zerzawy

(Tel. 0699/11114460, bine1974@gmx.at)

Bierbaum: Josef Schwanzer

(Tel. 0664/5772696, schwanzer.utzenlaa@aon.at)

Königsbrunn: Heidi Hutzler

(Tel. 02278/3547, heidi.hutzler@aon.at)

Neuaigen: PAss Helma Wachter

(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)

Stetteldorf: Isabella Grubauer

(Tel. 0664/9226163, georg.grubauer@aon.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Winter 2015 (29. Nov. 2015–28. Feb.

2016): 4. Okt. 2015. Wir freuen uns über Ihre Beiträge!

Werbeeinschaltungen

Wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam.

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den
Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der
Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeant-
worters), e-Mail: office@pfarreabsdorf.at

Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:
nach den Gottesdiensten in der Sakristei